

**HÖRGERÄTE
BREIDENSTEIN**
Ihr Meisterbetrieb
für moderne
Hörhilfen
im Ärztehaus Westtor
Lange Straße 51
32791 Lage
Tel. 05232 - 63093



Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

**SANITÄTSHAUS
BACKE & HEBROK**
Lange Straße 64 • 32791 Lage
Tel. 0 52 32 - 9 73 49 77
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.30 - 13.00 Uhr

69. Jahrgang, Nr. 36 / 2019

04. September 2019

Lage ist außer sich
1.000 Gäste beim „White Dinner“

3

16 Millionen Fördergelder
Für kommunalen Klimaschutz

5

Revival Festival
Livemusik im Ziegeleimuseum

10



**Damit
Sie gut
frisiert
sind.**

**Die vier von der Haarschneiderei!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**Lage, Lange Straße 75
Telefon 30 48
Termine
nach Wunsch!**

Wir pflegen Menschen in Lage

... seit mehr als 4 Jahren!

**AWO Pflege- und
Betreuungsdienst**
• Team Lage

Tel.: 052 32 - 9 756 756

Friedrich-Ebert-Str. 18 32791 Lage
pflgeteam-lage@awo-lippe.de www.awo-lippe.de

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold
Weitere Teams in Bad Salzuflen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuungsleistungen für Demenzerkrankte
- Familienpflege



**M Ihr Hörakustik-
Meisterbetrieb**
mit Hör-Sorglos-Garantie

- Hörgeräte mit Akku-Technik
- Zuzahlungsfreie Hörgeräte*
- Diskret fernbedienbar per App



**optik & akustik
karbach**
| by Thomas Redeker
www.karbach-lippe.de



Lage
Lange Str. 55
☎ 05232-63555



Detmold
Paulinenstr. 35
☎ 05231-24097

*bei Vorlage einer gültigen HNO-ärztlichen Verordnung. Zuzügl. 10 € Rezeptgebühr pro Gerät.



Fleischerservice André Fuchs
von Cölln-Str.12, Lage, Tel.: 3058 Fax: 99 999 88

Samstag, den 07.09.19 geöffnet
ab 8.30 bis 12.30 Uhr

Erbsensuppe (1/2 Liter Portion) 2,00 €

Wir empfehlen:

**Fleischkäse, Pizzafleischkäse, Portionswürste,
Bierschinken, Paprika-Fleischwurst, Tiroler,
Rinderouladen, Kohlrouladen,
André's bester Schinken- und Fleischsalat,
Kartoffelsalat, Frühlingssalat, ital. Nudelsalat.
ALLES eigene Herstellung!**

Besuchen Sie uns im Internet: www.AndreFuchs.de

Treffen der AWO-Männergruppe

Lage-Heiden. Die Mitglieder der AWO-Männergruppe in Heiden versammeln sich nach der Sommerpause wieder am Dienstag, den 10. September um 10.00 Uhr im Berkenkamphaus zum Klöntreff. Auch Nichtmitglieder sind stets herzlich willkommen.

hi|baku|sha: „LEIDEN – BOMBE – MENSCH“

Die Wanderfriedenskerze ist vom 5. – 9. September in der Heilig-Geist-Kirche

Lage. Am 1. September vor 80 Jahren begann mit dem Überfall auf Polen der Zweite Weltkrieg. Er brachte überall Leiden. Neuartige Bomben und Kampfsysteme werden eingesetzt bis hin zum Abwurf der ersten Atombomben in Hiroshima und Na-

gasaki. Und bei allem die Frage: Mensch – wo bist Du? Sind Menschen nur Opferzahlen im Krieg? Sind Menschen nur Befehlsempfänger im Krieg? Sind Menschen nur deshalb unmenschlich, weil Krieg ist? Viele Fragen, die oft nicht ge-

stellt werden. Da viele Opfer mundtot gemacht werden und still bleiben. Die Opfer, die keiner sieht und hört. Für sie alle beten wir in diesem Jahr besonders an und mit der Wanderfriedenskerze. Sie brennt vom 5. – 9. September täglich von 9 – 17 Uhr

in der offenen Heilig-Geist-Kirche am Sedanplatz. „Hibakusha“ – so nennt man in Japan die Überlebenden der Vernichtung durch Atombomben. „Leiden – Bombe – Mensch“ – so würden wir es übersetzen.

Leichter Einstieg ins Musikmachen

Neuer Schnupperkurs für Veeh-Harfe

Lage. Das Spielen mit der Veeh-Harfe bietet einen direkten und barrierefreien Zugang zum eigenen aktiven Musizieren. Mit Hilfe von untergelegten Schablonen zupft man auf solch einem Saiteninstrument gleich von

Anfang komplette Lieder und Melodien. Aber auch anspruchsvollere mehrstimmige Musikstücke sind möglich. Die Musikschule Lage spricht mit diesem Angebot erwachsene Menschen und besonders Se-

niorinnen und Senioren mit und ohne Vorkenntnisse an. Der nächste Schnupperkurs ist in Planung und soll bald beginnen. Die Terminabstimmung erfolgt dieses Mal individuell mit den angemeldeten

Teilnehmer/innen. Anmeldungen zum nächsten Schnupperkurs sind ab sofort möglich im Büro der Musikschule: Lange Str. 124, in Lage, Tel. 05232 17666. Weitere Infos auch im Internet: www.musikschule-lage.de.

**Alles bleibt
anders**

IN GEWOHNTER LAGE

+++ 06.09.: BEI JEDEM EINKAUF AB 50 EURO
EINE FLASCHE PROSSECCO GESCHENKT +++

+++ AB 06.09.: PUNKTE SAMMELN UND
EINKAUFSGUTSCHEINE IM WERT VON
BIS ZU 300 EURO GEWINNEN +++

**KLEINER
UMBAU –
GROSSE WIRKUNG**

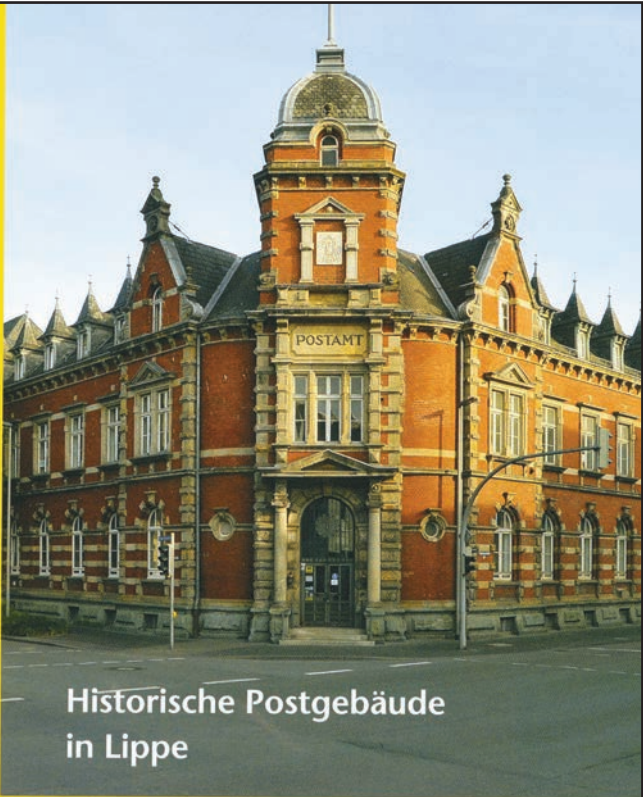
FREUEN SIE SICH AUF UNSERE
ERWEITERTE DAMENAUSWAHL
UND DIE NEUE KINDER-
ABTEILUNG IM 1.OG.

Alle neuen Marken finden Sie auf

SCHLICHTING
MODE VON MENSCH ZU MENSCH. SEIT 1905.

schlichting-mode.de

@modehausschlichting



Historische Postgebäude in Lippe

Lippische Kulturlandschaften

In der Reihe Lippische Kulturlandschaften präsentiert der Briefmarkensammler-Verein Lage e.V. „Historische Postgebäude in Lippe“

Zum Pries von 5,- € erhältlich beim Postillon

Kinderkram-Basar „Rund ums Kind“

Lage-Müssen. Die Jugendabteilung des BSV Müssen (Turnhalle am Sportplatz Müssen, Hörster Str. 9 in Lage) lädt am Sonntag, den 22.09.2019 zu einem vorsortierten Kinderkrambasar ein. Gestöbert werden kann nach Lust und Laune in der Zeit von 11 - 13 Uhr. Schwangere haben die Möglichkeit mit einer Begleitperson bereits um 10 Uhr vorbeizuschauen.

en. Angeboten werden Herbst-/Winterkinderbekleidung, Kinderschuhe, Spielzeuge, Bücher, Babyausstattung, Schwangerschaftsmode, Autositze, Fahrräder und vieles mehr. Die Cafeteria lädt mit Kaffee, Kuchen und frischen Waffeln zum Verweilen ein, für den großen Hunger gibt es Hot Dogs.

Info-Nachmittag Biochemischer Verein Lage lädt ein

Lage. Der Biochemische Verein Lage veranstaltet am Donnerstag, 19. 09. 2019, 16.00 Uhr, den Info-Nachmittag mit dem Thema: „Ohrakupunktur – Eine feine Therapie mit großer Wirkung“. Refe-

rentin ist Claudia Hank aus Lage. Die Veranstaltung findet im Gemeindehaus der ev.- luth. Kirche in Lage am Sedanplatz statt. Mitglieder haben freien Eintritt, Gäste zahlen 5 Euro.

Anzeige

RECHTS-RATGEBER

Keine Erbschaftssteuer wenn ich innerhalb 6 Monate nach dem Tode z. B. meines Vaters dessen Einfamilienhaus / Zweifamilienhaus selbst nutze!

Jeder der Erbe z. B. seines verstorbenen Vaters ist und seinen Ein-/Zweifamilienhaus durch Erbschaft erhält, kann Erbschaftssteuer sparen wenn Folgendes vorliegt:

Er muss unverzüglich die Absicht umsetzen, die Wohnung selbst zu eigenen Wohnzwecken zu nutzen. Gefordert ist ein unverzüglicher Bezug der Wohnung zu Wohnzwecken. Angemessen ist ein Zeitraum von bis zu 6 Wochen nach dem Tode z. B. des Vaters. Bis dahin muss ich als Sohn umgezogen sein. Unter Umständen kann die 6-Monatsfrist verlängert werden, weil vor dem Umzug des Erben (mit seiner Familie) in das ehemalige Haus des verstorbenen Vaters eine sich über 6 Monate hinausziehende Wohnungsrenovierung vorliegt / erforderlich ist. Auch wenn der verstorbene Vater zwei Söhne als Miterben hinterlässt und in diesem Testament ein



Rechtsanwalt Rolf Schroeren, Fachanwalt für Erbrecht.

Vermächtniserfüllungsvertrag vorliegt bzgl. des Hauses, ist die 6-Monatsfrist maßgeblich. In einem Testament kann stehen, dass vorab der eine Sohn durch Vermächtnis das Zweifamilienhaus bekommt / Einfamilienhaus und der restliche Nachlass zu je ½ unter beiden Brüdern zu teilen ist.

Wenn z. B. sehr hohes Erbschaftsvermögen vorliegt, muss der Erbe dringend überprüfen, ob er gem. § 13 I Nr. 4c ErbStG Anspruch auf eine Befreiung von der Erbschaftssteuer hat, weil er im obigen Sinne das Haus seines Vaters nach dessen Tod selbst als Familienheim nutzt. Insbesondere bei hohem Nachlass-

wert sollte ein Erbe, wenn er nach dem Tod seines Vaters das Haus selbst bewohnt, ob er die 6-Monatsfrist beachtet hat, weil er z. B. bei Berücksichtigung seines gesamten Erbes unter Einbezug des Wertes des Familienheims aus den Erbschaftssteuerfreibeträgen herausfällt. Vielleicht müsste man als Erbe auch überlegen – bei hohem Nachlasswert -, ob man dann vielleicht seine eigene Eigentumswohnung aufgibt und in das Haus seines Vaters zieht – wenn dieser als letzter der Eltern verstorben ist – um Erbschaftssteuer zu sparen. Teilweise handelt es sich um sehr hohe Steuerbeträge an Erbschaftssteuer, die somit anfallen können, wenn man hier etwas „falsch macht“. Auch bei einer Erbauseinandersetzung unter Geschwistern als Miterben sollte man also sich fachlich beraten lassen, ob nicht einer der Erben das Haus der verstorbenen Eltern als Familienheim übernimmt.

Rechtsanwalt u. Fachanwalt für Erbrecht Rolf Schroeren Lange Str. 66, 32791 Lage

Heiden stellt Demenz in den Mittelpunkt

Demenz-sensible Kirchengemeinde - Das Miteinander mit Menschen mit Demenz stärken

Lage-Heiden (wi). „Vergesslich - aber nicht vergessen“ steht in der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Heiden als Überschrift über dem Monat September, in dem sich die Gemeinde dem Thema Demenz widmet. „Wir wollen in unserer Kirchengemeinde das Miteinander mit den Menschen mit Demenz stärken“, beschreiben die beiden Gemeindepfarrerinnen Brigitte Fenner und Dr. Annette Müller sowie der Kirchenvorstand die Motivation für den Themenmonat. Im Gottesdienst, in Gesprächskreisen und nicht zuletzt in einem Kursangebot für pflegende Angehörige werde es darum gehen, wie Betroffene (Demenzranke und die sie betreuenden Familienangehörigen) weiterhin ins Gemeindeleben integriert bleiben können. Ein Vortrag der Landeskirche vor einigen Monaten habe deutlich darauf hingewiesen, berichtet Pfarrerin Fenner, dass die Lebensqualität dementiell veränderter Menschen entscheidend davon abhängt, wie sich die Gesellschaft bzw. die Gemeinde ihnen gegenüber verhalte. Brigitte Fenner: „Menschen mit Demenz verschwinden quasi aus der Gemeinde und mit ihnen verschwinden ihre Angehörigen.“ Dies sei für alle ein Verlust, den man aber nicht schicksalsergeben hinnehmen wolle.

Wer demente Menschen betreue bzw. pflege, brauche viel Unterstützung und auch Humor. Zudem möchte man gewiss sein, so Frau Fenner, dass man weiterhin überall willkommen sei. „Als Kirchengemeinde möchten wir ein solcher Ort sein.“ In den kommenden Veranstaltungen werde es auch darum gehen, so Pfarrerin Müller, Überforderungssängste der Pflegenden anzusprechen. Eine der ersten Veranstaltungen ist am Donnerstag, 12. September, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr der Seniorenentwurf „Café Alte Schule“ in der „Alten Schule“ in Bentrup. Gesellschaft, interessante Themen sowie eine stets liebevoll arrangierte Kaffeetafel - das ist die Mi-



Die Gemeindepfarrerinnen Dr. Annette Müller (links) und Brigitte Fenner (rechts) wollen die Kirchengemeinde Heiden für das Thema Demenz sensibilisieren. Dabei helfen auch das Seniorenspiel „Vertellekes“ im Café „Alte Schule“ und die Kirchenmaus Ben im Familienzentrum „Unterm Regenbogen“. Foto: wi

schung, die viele Bentrup-Loßbrucher Senioren am jeweils zweiten Donnerstag eines Monats in die „Alte Schule“ gerne kommen lässt. Im Anschluss an die Kaffeetafel am 12. September wird Pfarrerin Fenner den Senioren das Thema „Dem Gedächtnis spielerisch auf die Sprünge helfen“ vorstellen. Dabei wird es auch um das Seniorenspiel „Vertellekes“ gehen, das von Seniorenheimen in der Biografie-Arbeit eingesetzt wird. In der Produktbeschreibung des „Vertellekes“-Herstellers heißt es: „Beieinandersitzen, sich etwas „vertellen“, Geschichten erzählen: Das ist der Grundgedanke dieses Frage- und Antwortspiels für ältere Menschen. Das Spiel soll Anstöße geben zum Erinnern, Nachdenken, Schmunzeln und Singen. Ohne Versagensangst und Leistungsdruck nehmen die älteren Menschen Positives wahr, sehen ihre eigene Persönlichkeit und ihr Selbstwertgefühl gefördert, lernen sich gegenseitig kennen, haben ein Gemeinschaftserlebnis und tauschen Erfahrungen aus.“

Am Sonntag, 15. September, 17 Uhr gibt es in der Dorfkirche Heiden einen Abend-Gottesdienst insbesondere für Angehörige und

Menschen mit Demenz. Der Besuchsdienst der Kirchengemeinde und der Blockflötenkreis „Zauberflöten Nienhagen“ gestalten den Gottesdienst mit. Der steht unter der Überschrift „Der König im Exil“ in Anlehnung an das Buch „Der alte König in seinem Exil“ von Arno Geiger, in dem es um die Beziehung eines Sohnes zum Vater geht, der zunehmend dement wird.

Am Mittwoch, 18. September, werden die Organisatoren des Themenmonats Ausschnitte aus dem Film „Honig im Kopf“ (2014) dem Kinderkreis Heiden um 17.15 Uhr und dem Frauenkreis der Gemeinde um 19.30 Uhr zeigen und mit den Zuschauern besprechen. Beide Vorführungen finden im Jugendheim statt. Die Tragikomödie „Honig im Kopf“ handelt vom ehemaligen Tierarzt Amandus Rosenbach, gespielt von Dieter Hallervorden, der zunehmend unter Alzheimer leidet.

Angebot für Angehörige

Am Freitag, 20. September, um 10.15 Uhr besucht Pfarrerin Fenner zusammen mit den beiden Kirchenmäusen Heidi und Ben das Familienzentrum „Unterm Regenbogen“, um hier mit den Kindern und Erzieherinnen über

eventuell vergesslich gewordene Großeltern zu sprechen. Der Vormittag steht unter dem Motto „Oma hat Zement im Kopf“, in Anlehnung an das Kinderbuch „Oma isst Zement“. Dies 2014 erschienene Bilderbuch von Daniel Kratzke mit dem Titel des falsch verstandenen Satzes „Oma ist dement“ schildert kindgerecht eine unbefangene Sicht auf das Thema Demenz.

Um pflegende Angehörige nachhaltig zu unterstützen, damit sie eben nicht „aus der Gemeinde verschwinden“, wollen die beiden Pfarrerrinnen einen Kurs für pflegende Angehörige anregen. Das Angebot „Demenz verstehen“ wird geleitet von der Krankenschwester und Pflegesachverständigen Gerlinde Ehlers-Streit, umfasst zehn Doppelstunden und findet statt im Jugendheim Heiden ab 8. Oktober immer dienstags von 18 bis 20 Uhr. Annette Müller: „Der erste Abend dient der allgemeinen Information und ist offen für alle Interessierten.“ Der Kurs wird von der Barmer Ersatzkasse finanziert und ist für die Beteiligten kostenfrei, wenn sich mindestens acht Personen anmelden. Infos dazu und Anmeldungen im Gemeindebüro, Tel. 05232 / 66266.

Dienstags-Radfahrer erkunden die Ems

Lage-Billinghausen. Acht Männer von den Dienstags-Radfahrern des TuS Müssen-Billinghausen erkunden vom 6. bis zum 11. September die Ems. Nach sorgfältiger Planung geht es mit dem Auto und Anhänger nach

Rheda-Wiedenbrück um von dort aus mit dem Fahrrad die Tour entlang der Ems zu starten. Die Tagesetappen liegen zwischen 50 bis 80 Kilometer. Natürlich hoffen die Radler dass sie von schönem Wetter begleitet

werden. An der Tour nehmen teil: Bruno Senffleben, Werner Dreismann, Siegfried Seidel, Hagen Fiebig, Martin Brockmann, Friedrich Dahlmeier, Alfons Breuer und Heinz Doil (fehlt auf dem Foto).



Lage ist außer sich – 1.000 Gäste beim „White Dinner“

Marktplatz verwandelt sich zum Wohnzimmer – Identifikation mit der Stadt gefördert

Lage (th). Um die 1.000 Gäste – überwiegend in Weiß gekleidet – boten am vergangenen Freitag beim „Dinner in white“ ein tolles Bild. Selbst die Mitglieder der Band „Goodfellas“ hatten sich in ein weißes Outfit gehüllt. Achtzig in Weiß gehüllte Tische waren im Vorfeld vom Stadtmarketing-Verein Lage vermietet worden – 10 mehr als bei der 1. Auflage im Jahr 2018 – und sorgten für ein einheitliches und stilvolles Ambiente, liebevoll dekoriert mit mitgebrachten Speisen und Getränken. Darüber hinaus nutzten zahlreiche Besucher das Angebot an zusätzlich aufgestellten Stehtischen mitzufeiern. Nach der offiziellen Eröffnung der Veranstaltung durch Bürgermeis-

ter Matthias Kalkreuter, der den Verantwortlichen des Stadtmarketing-Vereins Angelika Drowe, Tanja Schneuing, Doris Wachholz und Geschäftsführer Ralf Hammacher sowie den Mitarbeitern des Bauhofs ein großes Dankeschön aussprach, feierten die Gäste ausgelassen bis Mitternacht. Unterhalten wurden sie dabei von der erstklassigen Partyband „Goodfellas“. Der großartige Erfolg der Veranstaltung lässt Stadtmarketing-Geschäftsführer Ralf Hammacher positiv in die Zukunft zu schauen. „Im nächsten Jahr können wir die Veranstaltung mit noch mehr Tischen ausbauen. Das Event fördert das Image und die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt“.



Ralf Hammacher (Stadtmarketing-Verein Geschäftsführer) und Bürgermeister Matthias Kalkreuter (rechts) war die Freude über den guten Besuch förmlich anzusehen. Fotos: th



Weiß war die dominierende Farbe beim „Dinner in white“ am vergangenen Freitag

Mobil und papierlos im Bauhof

Erfolgreicher Test: Bauhof nutzt volldigitale Auftrags- und Leistungserfassung

Lage (wi). Transparent, integriert und papierlos: Mit mpsARES (eine Software der „mps public solutions gmbh“ für Bau- und Betriebshöfe) stellt das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) dem Bauhof Lage eine effektive Lösung für Auftragsabrechnung in Regie- und Servicebetrieben zur Verfügung. Nach einer kurzen Testphase arbeiten alle Mitarbeiter nun mit mobilen Geräten. Mit dem Bauhof der Stadt Lage wurde der erste Kunde im Verbandsgebiet des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe (krz) mit einer volldigitalen Auftrags- und Leistungserfassung ausgestattet. Seit dem 1. Januar 2019 nutzt die Stadt mpsARES, eine über das krz betriebene Spezialsoftware für kommunale Baubetriebshöfe. Das effektive Arbeiten mit der Software und die hohe Transparenz für Auftraggeber, Disponenten, Controller und die Bauhofleitung waren u. a. die Gründe dafür, mpsARES auf dem Bauhof in Lage einzuführen. Bereits direkt zum Produktionsstart wurden testweise vier mobile Geräte inkl. zugehöriger App für Bauhof-Mitarbeiter ausgeliefert. Mit diesen Geräten erfassen die Mitarbeiter ihre Stunden und Materialien auf entsprechenden Aufträgen. Die App wurde durch den Hersteller für eine bedienerfreundliche, selbsterklärende und effektive Eingabe optimiert.

Nach einer kurzen Testphase von vier Monaten waren Mitarbeiter und Leitung überzeugt, dass die mobilen Lösungen die Anforderungen des Tagesgeschäftes auf einem kommunalen Bauhof erfüllen und vereinfachen. Daher wurden aktuell alle Mitarbeiter vollständig mit mobilen Geräten ausgestattet. Die altbekannte „Zettelwirtschaft“ mit auszufüllen und einzugebenden Papierformularen gehört in Lage nunmehr der Vergangenheit an. Dies ist aber nicht der einzige Aspekt, der die Auftragsbearbei-

tung zu einem digitalen Prozess macht. Dieser startet eigentlich bereits bei der Auftragserteilung an den Bauhof. Die sogenannten Auftragsanfragen aus den Fachabteilungen des Rathauses werden digital und strukturiert über das mpsARES Web-Modul „All in Order“ an den Bauhof gesendet. Hierbei können die Auftraggeber für den Bauhof beispielsweise Bilder anhängen, Standortangaben machen und Budgets vorgeben. Zudem können die Kunden den Auftragsstatus jederzeit im Web-Modul einsehen.

Bereits jetzt ist der Bauhof Lage Vorreiter für den „papierlosen Arbeitsplatz“. Ein weiterer Schritt wird es sein, die vom krz integrierten Schnittstellen in Betrieb zu nehmen. Diese ermöglichen eine digitale Übermittlung von Rechnungen (inkl. eRechnung), internen Verrechnungen und Zeitzuschlägen an die Verfahren der Finanzbuchhaltung und Personalwirtschaft. Mit der Stadt Lage haben aktuell zehn Bauhöfe die Software mpsARES über das krz im produktiven Einsatz.



Haben dafür gesorgt, dass die Mitarbeiter des Bauhofes Lage jetzt mobil arbeiten: (v.l.) Jenny Chaoui (krz), Yvonne Breest (krz) und Leif Salitter, Fachteamleiter im Bauhof Lage. Foto: krz

Präventionskurs – Tun Sie was für Ihre Gesundheit

Leicht abnehmen

Nach Paragraph 20 SGB V

10 x = 159 €

Die Krankenkasse übernimmt anteilig (bei regelmäßiger Teilnahme) die Kosten!

Start ab 11.09.2019
Wann: Mittwoch um 17.30 Uhr



Inklusive 6 Trainingseinheiten gratis (Bauch - Beine - Po)

Dr. Uwe Burghardt
Adipositas Zentrum Lage
Rheinstrasse 33
32791 Lage
Tel. 05232 . 699174



Adipositas Zentrum Lage

www.adipositas-zentrum-lage.de

Vita Fitness
Der Gesundheitsanbieter

Rheinstraße 33
32791 Lage
Tel. 05232 - 66663
www.vita-fitness-lage.de

die 3. Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.



Schießabend

Donnerstag, 05. 09. 2019, 18.30 Uhr,

Schießstand Eichenallee

www.diedritte.org

Fahrt zur Frankfurter Buchmesse

Lage. Am Samstag, den 19.10.19 lädt die Stadtbücherei und ihr Förderverein in Kooperation mit der Buchhandlung Brückmann und der VHS Lippe-West zu einer Fahrt zur Buchmesse in Frankfurt ein. Ehrengast ist in diesem Jahr Norwegen. Die Teilnehmer können sich daher auf viele Begegnungen

und Lesungen mit norwegischen Autoren freuen. Aber auch andere Bestseller-Autoren werden vor Ort sein und locken mit Signierstunden, Lesungen und Gespächen. Anmeldungen bei der VHS-Lippe-West, Tel. 05232-95500 oder der Buchhandlung Brückmann, Tel 05232-3432.

AMORIM WISE
Bodenbelag
PVC-frei – nachhaltig

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farben PRÜSSNER
EIN HAUS VOLLER IDEEN

Die Immobilien-Spezialisten

Traumhaftes Anwesen - Einmalig in OWL

Lemgo-Ortsteil: Ländliches Gebäudeensemble in idyllischer Lage, 2011 aufw. renoviert, neuwertiger Zustand, hochwertige Ausstattung, zeitgemäße Kommunikations- u. Sicherheitstechnik, Fachwerkhaus ca. 276 m² Wfl., Wintergarten, mehrere Terrassenbereiche, Außenwhirlpool, Gästehaus mit Appartement u. Sauna, komfortable Autohalle m. 10 Stellplätzen u. Lounge, Pferdestall, Grdst. ca. 11.000 m², mit Weidefläche, Schwimm- u. Fischteich, Fischerhütte, Brunnen u. Bachlauf, Denkmalschutz-E-Ausweis nicht erforderlich, Käuferprovision: 3,570 %.

Online-Nr.: 0-1699 KP: 1.950.000,- €



Weitere Kauf- und Mietangebote unter www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de

IMMOBILIEN Mölling & Kampeter
IM WESTTOR Lange Str. 47 · Lage · ☎ 052 32/67088

„Waldkurpark-Lesung“ am 8. September

Gedichte und Geschichten intensiv erleben an einem besonderen Ort

Lage-Hörste (wi). Seit mehr als zehn Jahren legen die beiden Autorenvereinigungen „LipPen“ und „Garten der Poesie“ ihre Visitenkarten im „Poetendorf Hörste“ ab. Hörste als Dichterdorf hat eine Tradition. Über Jahre hinweg fanden und finden hier regelmäßig Lesungen und literarische Events in unterschiedlicher Form statt.

Nun wagen Miriam Pereluk (LipPen) und Bernd Rosarius (Garten der Poesie) ein neues Veranstaltungsformat. Zusammen mit Jacqueline Heger, Leiterin der Tourist-Information Lage-Hörste (Verkehrsamt), laden die beiden ein zu einer „Waldkurpark-Lesung“ am Sonntag, 8. September 2019. Wie unschwer zu erraten ist, findet die Lesung im Hörster Waldkurpark statt, und zwar in der Nähe des kleinen Teichs bzw. bei der Station 18 des Literari-

schen Wanderwegs. Gelesen wird von 15 bis 16.30 Uhr. Wer möchte, kann sich mit den Veranstaltern und den weiteren Besuchern der Lesung um 14.45 Uhr am Eingang des Kurparks treffen (Freibadstraße) und in Gemeinschaft zum Ort der Lesung gehen. Der Weg ist allerdings nicht barrierefrei.

Um das Zuhören zu erleichtern, wird die Löscheinheit Hörste der Freiwilligen Feuerwehr am Vortragsort Sitzgelegenheiten aufstellen. Jacqueline Heger: „Dafür ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr.“ Wer etwas früher oder später als um 14.45 Uhr eintrifft, muss nicht befürchten, sich zu verlaufen: Der Weg zur Lesung wird ausgeschildert. Bei Regen findet der Vortragsnachmittag im Haus des Gastes statt, und zwar in der Pongauer Stube. Der Eintritt ist in jedem Fall frei.

Bernd Rosarius: „Die Lesung am

Teich lebt auch vom besonderen Ambiente der schönen Waldlandschaft. Das wird für alle sicherlich ein intensives Erlebnis.“ Mitglieder von „LipPen“ und „Garten der Poesie“ werden abwechselnd Gedichte, kurze Geschichten und Haikus (die kürzeste Gedichtform der Welt) vortragen - quasi ein „Spaziergang durch die literarische Welt von LipPen und Garten der Poesie“.

Miriam Pereluk und Bernd Rosarius versprechen Nachdenkliches und Humorvolles - mitten aus dem Leben gegriffen, wie zum Beispiel die von Miriam Pereluk nach einer wahren Begebenheit erzählte Geschichte von der 100-jährigen Seniorin, die, befragt nach dem Rezept ihrer vielen Jahre, antwortete, dass sie zeit ihres Lebens zwei Medikamente täglich benötigt habe: Dankbarkeit und Zufriedenheit.



Gedichte und Geschichten zum Nachdenken und Schmunzeln tragen Miriam Pereluk (Mitte, LipPen) und Bernd Rosarius (rechts, Garten der Poesie) sowie einige ihrer Mitstreiter am Sonntag, 8. September, im Kurpark vor. Jacqueline Heger (links) hat den Rahmen organisiert.

Foto: wi

Elferrat der TG Lage bei der Prinzenpaarfeier

Lage. Der Elferrat der TG Lage kann auch außerhalb der Karnevalssession zünftig feiern. Das amtierende Prinzenpaar Dorothee I. (Siekmann) und Andreas III. (Krupke) hatte in den schönen Garten der Prinzessin geladen. Elferratspräsident Wolfgang Altkrüger konnte auch das Kinder-

prinzenpaar Marie I. (Müller) und Aurelius I. (Landenberger) sowie die Prinzengarde begrüßen. Er bedankte sich für die Einladung bei den Gastgebern mit einem Kinogutschein. Der Wettergott meinte es sehr gut mit den Karnevalisten, unter dem Motto bayrischer Abend gab es reichlich pas-

sende Getränke und Verpflegung. In der lauen Sommernacht feierte der Elferrat ausgiebig - einige bis in die frühen Morgenstunden - um am nächsten, bzw. für einige am gleichen Tag, gut gelaunt am Umzug zum 100jährigen Jubiläum des TUS Müssen-Billinghausen teilzunehmen.



Auch die Prinzengarde der TG Lage feierte mit.

Foto: privat

Lages Präsenz in Düsseldorf nutzen

Lage. Zu einem ersten landespolitischen Austausch trafen sich der neugewählten Bürgermeister der Stadt Lage Matthias Kalkreuter und die lippische Landtagsabgeordnete Martina Hannen in der vergangenen Woche. Dabei ging es neben der Kommunalpolitik vor allem um eine weiterhin gute Präsenz Lages im Düsseldorfer Landtag.

„Gerade für eine Stadt im ländlichen Raum ist es von großer Bedeutung, einen direkten Draht in die Landespolitik zu pflegen und

so für die Herausforderungen und Probleme unserer Region zu sensibilisieren. Nordrhein-Westfalen ist nicht nur Rhein-Ruhr“, so Martina Hannen.

Beiden Politikern ist es dabei wichtig, dass Potenzial und die Qualitäten Lages weiter bekannt zu machen und zu werben. Bürgermeister Matthias Kalkreuter sieht viele Schnittmengen zwischen kommunaler und Landespolitik: „Viele in Düsseldorf beratene Fragen haben direkte Auswirkungen auf unsere Stadt. Sei

es die Weiterentwicklung des Landesentwicklungsplanes, Änderungen bei den Sonntagsöffnungen oder Fördermittel für die Digitalisierung.

Hier ist es ein Vorteil, dass Lage mit zwei Landtagsabgeordneten in Düsseldorf gut vertreten ist und wir uns frühzeitig einbringen können.“

Sowohl Hannen als auch Kalkreuter freuen sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit für die Bürgerinnen und Bürger ihrer Heimatstadt.

Hanse-Lauf in Lemgo

LG-Senioren gut „bei Puste“

Lemgo / Lage. Beim diesjährigen Hanse-Lauf in Lemgo nahm auch ein kleines, aber schlagkräftiges Aufgebot der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen teil, allen voran Elias Sansar, der mit der vorzüglichen Zeit von 33:41 Minuten sowohl in seiner Altersklasse M 35 als auch im Gesamtergebnis im Wettbewerb über 10 km nicht zu schlagen war, auch wenn er einmal auf dem unebenen Pflaster ins Stolpern geriet.

In einem klug eingeteilten Rennen schaffte es Altmeister Joachim Strube M 75 als Sieger die 50-Minuten-Marke zu unterbieten:

er kam nach den drei Wallrunden in vorzüglichen 49:31 Minuten als Sieger seiner Altersklasse ins Ziel. Auch Dr. Rudolf Hüls, dem eigentlich die kürzeren Strecken mehr liegen, ließ sich nicht die Butter vom Brot nehmen und gewann seine Altersklasse M 70 in 55:04 Minuten mit drei Minuten Vorsprung.

Sven Cammarata M 45 wollte eigentlich nur seine Form testen und entschied sich deshalb für die Konkurrenz über 3,3 km (eine Runde), gleichwohl war er am Ende mit seiner Zeit von 13:08 Minuten (Platz 2) sehr zufrieden.

Sommerfest

Fahrverein Ravensberg Lippe e.V.

Lage. Das diesjährige Sommerfest des Reitvereins Ravensberg-Lippe findet am Samstag, 07. September 2019 ab 13 Uhr auf der Anlage Hof Busse, Pottenhauser

Straße 308 statt. Mit Vorführungen rund um den Reit- und Voltigier-Sport ist für Unterhaltung gesorgt, ebenso wie für das leibliche Wohl.

Yoga auf und am Stuhl – Teil 1

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet ab Mi., 18.09. in der Zeit von 18:15 – 19:45 Uhr einen „Yoga-Kurs auf und am Stuhl“ in Lage, Technikum, Raum 311 an. Gebühr: 89,00 € für 12 Termine. Dieser sanfte Yoga-Kurs bietet eine Auszeit für den Körper, Geist und Seele. Durch Atem- und Augenübungen, Gelenkmobilisierungen, Gleichgewichts- und sanfte Muskelkräftigungsübungen können Lebensenergien und Beweglichkeit erhalten und verbessert werden.

Mit Hilfe von Asanas (Yoga-Haltungen) auf und an dem Stuhl können auch muskuläre Verspannungen sowie Haltungsschäden aus überwiegend sitzenden Tätigkeiten entgegen gewirkt werden. Dieser Kurs ist sehr gut geeignet für Menschen jeden Alters mit und ohne Beweglichkeitseinschränkungen sowie für Neueinsteiger/innen.

Anmeldung zu S3351LA und nähere Information unter Lage unter: 05232 95500 oder www.vhs-lw.de

TBV LIVE ERLEBEN





So, 08.09.19, 16:00 Uhr

PHOENIX CONTACT arena

Tickets unter: 05261 288 333 • www.tbv-lemgo-lippe.de

TBV-Geschäftsstelle • Bunsenstraße 39 | Lemgo Marketing • Kramerstraße 1 | In allen Geschäftsstellen der Lippischen Landes-Zeitung

Für mehr kommunalen Klimaschutz

Kreis und lippische Kommunen erhalten knapp 16 Millionen Euro Fördergelder

Lippe / Lage (wi). Lippe kann mit seinem integrierten Klimaschutzkonzept „Lippe_Re-Klimatisiert“ punkten: Knapp 16 Millionen Euro erhält der Kreis als ein Gewinner des Wettbewerbs „Kommunaler Klimaschutz.NRW“ für verschiedene Maßnahmen. Vertreter des Kreises nahmen am Donnerstag, 29. August 2019, von Christoph Dammermann, Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, den entsprechenden Förderbescheid in Düsseldorf entgegen.

„Der Kreis hat sich das Ziel gesteckt, Lippe klima- und umweltorientiert zu entwickeln. Die Berücksichtigung bei dem Wettbewerb bestärkt uns darin. Besonders freut es mich aber, dass wir durch die Förderung Projekte voranbringen können, die Vorbildcharakter haben und modellhaft zeigen, dass Klimaschutz auch auf regionaler Ebene wirkungsvoll ist“, erklärt Landrat Dr. Axel Lehmann.

In den kommenden drei Jahren werden in den Themenblöcken „Mobilität“ und „Gebäudesanierung“ verschiedene Maßnahmen durchgeführt. Dadurch soll die Treibhausgasemission im gesamten Kreisgebiet um mehr als 3.900 Tonnen pro Jahr sinken. Für eine optimale und langfristige Wirkung arbeiten neben dem Kreis auch die Städte Detmold, Lage, Lügde und Horn-Bad Meinberg sowie die TH OWL, die Stadtwerke Detmold und die Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) an der Umsetzung mit. „Der Kreis kooperiert mit vielen Partnern, damit unser regionaler, ökologischer Fußabdruck möglichst gering ausfällt. Diesen interkommunalen Ansatz würdigte auch die Wettbewerbsjury“, so Dr. Lehmann. Zudem punktete der Kreis

Lippe mit der bereits bestehenden interkommunalen Zusammenarbeit im Zuge des Masterplans 100% Klimaschutz. „Insofern ist die Förderung auch Anerkennung für jahrelange aktive Bemühungen für Energieeinsparungen und mehr Klimaschutz in Lippe, aber insbesondere Ansporn und Verpflichtung für uns Lipper, darin nicht nachzulassen.“

Mobilität

Analysen des Masterplanteams „100% Klimaschutz“ haben ergeben, dass der Verkehrssektor knapp ein Viertel der Treibhausgasemissionen in Lippe verursacht. Da gerade im ländlichen Raum viele Wegstrecken mit dem privaten PKW zurückgelegt werden, braucht es Anreize für ein alterna-

tives Mobilitätsverhalten. Dafür bringt der Kreis ein ganzheitliches postfossiles Mobilitätskonzept auf den Weg. Der Fokus liegt darauf, den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad bequemer und bedarfsgerechter zu gestalten: An öffentlichen Einrichtungen in Detmold und am Dienstleistungszentrum in Blomberg sorgen demnächst moderne Abstellanlagen für Fahrräder und Ladestationen für E-Bikes für mehr Komfort bei der Radnutzung.

Daneben profitieren Mitarbeiter des Kreises und der Städte sowie Pendler, die im ländlichen Raum besonders zahlreich sind, künftig von sechs Mobilitätspunkten in und um Detmold sowie in Lügde, Lage und Horn-Bad Meinberg. Durch die Bereitstellung von Ab-

stellplätzen für Rad und Auto sowie dem Ausbau der Ladeinfrastruktur und der Verkehrsinformationssysteme lassen sich verschiedene Verkehrsmittel einfacher miteinander vernetzen. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch die Errichtung von Schnellbuslinien, die bereits durch das Zukunftskonzept 2025 in Bearbeitung sind.

Ein weiterer Punkt ist die Etablierung eines interkommunalen Fuhrparkmanagements in Kooperation mit der Stadt Detmold. „Der effiziente Einsatz von E-Mobilen sowohl für dienstliche als auch für private Fahrten soll nicht nur CO2 einsparen, sondern auch die Potenziale der E-Mobile für einen größeren Nutzerkreis zugänglich machen“, sagt Dr. Ute Röder, Fachbereichsleiterin Um-

welt und Energie beim Kreis Lippe.

Gebäudesanierung

Im Landesvergleich verursachen lippische Haushalte überdurchschnittlich viel Treibhausgas. Ein Grund dafür ist die relativ geringe Sanierungsquote. Welche Möglichkeiten und Chancen eine energetische Gebäudesanierung mit sich bringt, soll der Umbau des Kreishauses beispielhaft verdeutlichen. Eine moderne Fassade, energiesparende Fenster und eine intelligente Gebäudeautomation bringen das Haus auf den neusten Stand. „Bei den Baumaßnahmen werden Passivhauskomponenten berücksichtigt, sodass ein überdurchschnittlich hoher energetischer Gebäudestandard erreicht wird. Das heißt, mit entsprechendem know-how und den richtigen Ideen können auch andere Besitzer von jahrzehntealten Gebäuden große Einsparungspotenziale realisieren. Das hilft nicht nur dem Klima, sondern lohnt sich auch finanziell“, gibt Uwe Schulte, Technisches Gebäudemangement des Kreises Lippe, zu bedenken. Ein weiterer positiver Effekt: Nach der Sanierung wird im Kreishauses weniger Energie benötigt. Die dadurch eingesparte CO2-neutrale Fernwärme steht dann Verbrauchern im Quartier zur Verfügung, die ihren Bedarf noch mit fossilen Energieträgern decken.

Geld von der EU

Zusätzlich zu den Aufgabenbündeln „Mobilität“ und „Gebäudesanierung“ stellt sich der Kreis den Herausforderungen, die der Klimawandel bereits mit sich gebracht hat. Eine Klimafolgeanpassung wird die Begrünung von rund 2.000 Quadratmetern Dachfläche sein. Die Bepflanzung soll das Raumklima positiv fördern und

CO2 aus der Luft filtern. Weiterhin sind Aktionen und Informationen rund um das Thema nachhaltiges Handeln geplant. „Im Zuge der aktuellen Klimaschutzdiskussion in Deutschland und in NRW wollen wir in Lippe durch konkrete, aufeinander abgestimmte Maßnahmen aufzeigen, dass aktive und nachhaltig wirkende Beiträge zur Minderung von Treibhausgasemissionen möglich sind und auch von anderen öffentlichen und privaten Akteuren erreicht werden können“, erläutert Rainer Grabbe, Kämmerer und Projektleiter beim Kreis Lippe. Insgesamt sieht „Lippe_Re-Klimatisiert“ 15 Einzelmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 20 Millionen Euro vor.

„Lippe_Re-Klimatisiert“ wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union gefördert. Die weitere Finanzierung erfolgt durch das Land NRW und die Projektpartner.

Im Rahmen der Gesamtmaßnahme beabsichtigt die Stadt Lage eine Mobilitätsstation (Fahrradgarage) zu errichten. Vorgesehener Aufstellungsort ist der Bahnhof Lage, genauer gesagt auf dem Sedanplatz direkt gegenüber dem Bahnhof.

„Wir freuen uns sehr, durch den Wettbewerb Fördermittel des Themenblocks „Mobilität“ erhalten zu haben. Die vorgesehene Mobilitätsstation wird den Bahnhof Lage als Knotenpunkt des ÖPNV in Lippe weiter aufwerten“, so Bürgermeister Matthias Kalkreuter.

Die Gesamtkosten der Fahrradgarage werden mit rund 130.000 Euro beziffert. Die Förderung aus dem Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz.NRW“ beträgt 105.000 Euro. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2020 vorgesehen.



Bei der Bescheidübergabe in Düsseldorf (v.l.): Detlef Wehrmann (Stadt Detmold), Matthias Kalkreuter (Bürgermeister Lage), Dr. Ute Röder, Uwe Schulte, Rainer Grabbe und Christoph Dammermann.

Foto: Kreis Lippe

Taufe - einmal anders

Lagenser Kirchengemeinden laden ein zum gemeinsamen Tauffest auf dem Sedanplatz

Lage (wi). Solch ein Tauffest hat es in Lage noch nicht gegeben: Bis zu 30 Täuflinge, vom Baby bis zum Erwachsenen, werden während des gemeinsamen Tauffests von sieben Lagenser Kirchengemeinden am Sonntag, 8. September 2019, ab 14.30 Uhr auf dem Sedanplatz unter freiem Himmel getauft. In Lemgo, Detmold und Bad Salzuflen hat es gemeinsame Tauffeste bereits gegeben. Für die Zieglerstadt ist es eine Premiere.

Im Stadtkonvent, wo sich Lagenser Seelsorger und Vertreter verschiedener christlicher Konfessionen treffen, um gemeinsame Veranstaltungen und Projekte vorzubereiten und abzustimmen, wurde das Tauffest knapp zwei Jahre geplant. Inhaltlich war es den Verantwortlichen wichtig, das Einende und nicht die Unterschiede der Glaubensgemeinschaften hervorzuheben. Pfarrer Richard Krause von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Lage: „Nach vielen Gesprächen über das Taufverständnis und die Taufpraxis wurde dann klar, welche Kirchen und Gemeinden sich vorstellen können, mit dabei zu sein. So freuen wir uns, dass sieben Kirchen bzw. Gemeinden aus Lage am Sonntag teilnehmen: die evangelisch-lutherische Gemeinde, die evangelisch-reformierte Gemeinde, die evangelisch-methodistische Gemeinde, die Neuapostolische Kirche, die E.L.I.A. Gemeinde, die evangeli-

sche freie Gemeinde Ehlenbruch und die evangelisch-freikirchliche Gemeinde Lage (Schützenstraße).“

Während der vorbereitenden Planungen sei es dem Vorbereitungsteam wichtig geworden, gegenseitig anzuerkennen, dass es unterschiedliche Traditionen gebe im Taufverständnis und damit auch im Verständnis der Bibel, wie Pfarrer Krause und die Vertreter der anderen Gemeinden vor Jour-

nalisten erläuterten. Krause: „Doch trotz dieser Unterschiede erleben wir eine Verbundenheit im Glauben an Jesus Christus. Dieser Glaube eint uns und genau das werden wir am 8. September mit einem gemeinsamen Gottesdienst feiern.“

Für Pfarrer Ernst-August Pohl (ev.-ref. Gemeinde) ist das anstehende Tauffest ein schönes Beispiel für die oft zitierte „versöhnte Verschiedenheit“ der christ-

lichen Kirchen unterschiedlicher Konfession. Der Taufgottesdienst werde die Gemeinden einander annähern. Das sei bereits während der Vorbereitungsphase deutlich geworden.

Es gebe verschiedene Gründe, warum Kinder nicht getauft seien, berichtete Pfarrerin Christina Hilkemeier (ev.-ref. Gemeinde). Manche Eltern wollten, dass sich ihre Kinder für die Taufe selbst entscheiden. Bei anderen

Familien hätten äußere, zum Beispiel finanzielle oder familiäre Gründe bisher gegen eine Taufentscheidung gesprochen oder es habe der konkrete Anlass gefehlt. „Den möchten wir den Eltern nun geben mit dem gemeinsamen Tauffest.“

„Ein Segen für die Stadt“

Pastor Christian Fischer (evangelisch-freikirchliche Gemeinde), Priester Stephan Falk (Neuaposto-

lische Kirche) und Gemeindeglieder Sascha Zeller (E.L.I.A. Gemeinde) bekräftigten, dass man in ihren Gemeinden intensiv darüber nachgedacht habe, sich am Tauffest zu beteiligen, bevor die Entscheidung gefallen sei. Die Veranstaltung sei keine „Massentaufe“, sondern für jeden Täufling und jede Familie ein ganz individuelles Ereignis, das durch die jeweiligen Taufgespräche sorgfältig vorbereitet worden sei. In Vorbereitungstreffen hätten die Pastoren die Bedeutung der Taufe und den Festablauf mit den Eltern bzw. Täuflingen besprochen, so dass alle nicht nur über die organisatorische Durchführung bestmöglich informiert worden seien: „Nun wünschen wir uns, dass dieses Fest ein Segen für die Stadt Lage ist, und wir freuen uns über jeden, der dabei ist.“

Auf dem Sedanplatz wird eine Bühne mit dem Rücken zum Bahnhof aufgebaut. Bläsermusik und Chöre werden den Gottesdienst musikalisch gestalten. Eine Bestuhlung ist vorhanden. Nach einer Lesung und Auslegung gehen die einzelnen Gemeinden mit ihren Täuflingen in die vorbereiteten Pavillons und taufen dort nach ihrem Ritus die Täuflinge. Danach kommen wieder alle zusammen und beenden das Tauffest gemeinsam. Im Anschluss können alle Tauffamilien an vorbereiteten Tischen bei Kaffee und Kuchen bzw. mit mitgebrachten Speisen und Getränken die Taufe feiern.



Auf dem Sedanplatz (im Hintergrund die ev.-luth. Heilig-Geist-Kirche) erläuterten sie den Ablauf des Tauffestes (von links): Ernst-August Pohl, Richard Krause, Christina Hilkemeier, Christian Fischer, Stephan Falk und Sascha Zeller.

Foto: wi

Gottesdienst im Zeichen des Vereinsjubiläums

Sketch statt Predigt: Pfarrer Wilkens und Teßnow ermutigen zu mehr Bewegung und Engagement

Lage-Müssen-Billinghausen (wi). Auch ein besonderer Gottesdienst in der Sporthalle am Kammerweg, gestaltet von den beiden Gemeindepfarrern Ulrich Wilkens und Holger Teßnow, war Bestandteil des Jubiläums. Auch wenn 10.00 Uhr am Sonntag für den einen oder anderen Party-



...sie genau nach meinem Geschmack von einem erfahrenen Planer gestaltet worden ist.“

Verwirklichen auch Sie mit uns Ihre Traumküche. Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Die Küche

Beratung • Planung • Verkauf • Montage

Ostring 42 • 32791 Lage
Tel.: 05232/92 90 42 • tomasch@kuechen.de



Statt mit einer Predigt ermutigen die Pfarrer Ulrich Wilkens (links) und Holger Teßnow (rechts) in einem Sketch die Gäste zu mehr Bewegung und Engagement.

gast vom Samstagabend doch recht früh war, fanden rund 230 Besucher den Weg zur Sporthalle, um dort einen Gottesdienst im Zeichen des Vereinsjubiläums zu feiern. Und natürlich war es nicht irgendein Gottesdienst, sondern einer für (aber nicht ausschließlich) Sportler- bzw. für solche, die es noch werden wollen. Denn statt mit einer Predigt versuchten Ulrich Wilkens und Holger Teßnow in einem Sketch die Gäste zu mehr Bewegung und Engagement zu motivieren. Als dynamischer Sportler einerseits und als Couch-Potato andererseits, also als Person, die sich mit Händen und Füßen gegen Bewegung wehrt, hatten sie die Lacher auf ihrer Seite. Ebenso wie Sigrid Rottschäfer und Ulrich Wilkens mit ih-

rer Hommage an Loriots Zeichentrick-Sketch „Feierabend“ mit Berta und Hermann, der „einfach nur sitzen“ möchte, weil es ihm Freude bereitet. Was seiner Frau Berta so gar nicht passt ... In Müssen-Billinghausen gibt es offenbar nicht nur begabte Sportler, sondern auch bisher unentdeckte Schauspieltalente! Musikalisch begleitet von Pianist Eckhard Deppe wurde der kurzweilige Gottesdienst von allen Gottesdienstbesuchern und -beteiligten als hochgeschätzter Beitrag zum Vereinsjubiläum empfunden. Pfarrer Wilkens und Pfarrer Teßnow bedankten sich zusammen mit dem TuS-Vorsitzenden Klaus Rottschäfer sehr herzlich bei allen, die zum Gelingen des Gottesdienst beigetragen hatten.

LAGE.GUTSCHEIN

www.lage.online/gutschein.html

Lieder und Chansons

Monika Rey und Rainer Weber am 7. September

Lage (wi). „Alle Wetter!“ So heißt das neue Programm der Sängerin Monika Rey und des Pianisten Prof. em. Rainer Weber aus Chansons, Liedern und vertonten Gedichten. Kaum etwas prägt unsere Stimmungen so wie das Wetter. Nicht ohne Grund gibt es vielfältige Wetter-Allegorien, die etwas über unser Inneres ausdrücken: über Zorn, Verzweiflung, Hoffnung, Liebe und Freude. Monika Rey und Rainer Weber haben ein Programm zusammengestellt, das von all diesen inneren und äußeren Wettern erzählt. Chansons und Lieder von Theo Mackeben bis Element of Crime, von Rio Reiser bis Jacques Brel. Monika Rey lebt diese Lieder, präsentiert sie mal mit großer Geste, mal innig, fast flüsternd. Nirgendwo hat das Wetter mehr

Einfluss und Gewalt als an und auf dem Meer. Ein „Wetterleuchten“ an diesem Abend sind von Rainer Weber vertonte Gedichte über das Meer von Theodor Storm, Joachim Ringelnatz, Erich Kästner und anderen. Seine Melodien treffen perfekt den jeweiligen Grundton dieser Lyrik. Das Konzert findet statt am Samstag, 7. September, um 19.30 Uhr im Foyer des „Technikums“, Lange Straße 124. Veranstalter sind die Stadtbücherei Lage mit ihrem Förderverein und die Musikschule Lage. Der Kartenvorverkauf erfolgt über die Musikschule im Technikum, Tel. 05232 / 17666 und die Buchhandlung Brückmann, Lange Straße 79, Tel.: 05232/3432. Die Bewirtung übernimmt der Förderverein der Stadtbücherei Lage.

LAGEonline

www.lage.online

Bauen & Wohnen

Ideen und Inspirationen

Bei uns wird FACHBERATUNG groß geschrieben!



FLIESENSTUDIO – LAGE

W + S GmbH & Co. KG

Im Seelenkamp 8c • 32791 Lage
Telefon 05232 / 644 43
Telefax 05232 / 666 08

FLIESEN • SANITÄR
MARMOR • KLINKER

Schauen Sie doch einfach mal vorbei:
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ausführung von Dächern aller Art Fassadenverkleidungen



Seit 1866 Meisterbetrieb

32791 Lage, Kastanienstraße 14,
Telefon (0 52 32) 94 89-0, Fax 94 89-24

Freie Heizungswahl statt Fernwärme-Monopol

Verbraucher sollten sich beraten lassen und dann individuell entscheiden können

(djd). Dem "Spiegel" (Heft 30/2019) war sie einen größeren Bericht wert: die "unheilige Allianz" in der Fernwärmeversorgung. Fernwärme könnte demnach grundsätzlich effizient und umweltfreundlich sein. Doch die Kunden sind den Versorgern ausgeliefert. Viele Unternehmen nutzen ihre monopolartige Stellung, um mit der aktuellen "Klimawelle" Kasse zu machen. Das Bundeskartellamt hegte bereits vor sieben Jahren den Verdacht, dass die Fernwärmepreise in einer Reihe von Versorgungsgebieten missbräuchlich überhöht sein könnten. Seither hat sich, so der Beitrag des Nachrichtenmagazins, allerdings kaum etwas geändert.

Freie Wahl moderner Heizungstechnik geht verloren Immer öfter sind Hausbesitzer und Mieter in Anschluss- und Benutzungszwängen gefangen, die durch Fernwärmeverträge festgelegt sind. Diese Verträge beinhalten oft nicht nur lange Vertragslaufzeiten von mindestens zehn Jahren, sondern schließen in der Regel auch einen Anbieterwechsel bei Preiserhöhungen aus

und verhindern meist die Nutzung anderer effizienter Wärmetechnologien. "Ohne technologischen Wettbewerb und ohne Regulierung sind Verbraucher den Preisforderungen und Konditionen der Fernwärmeanbieter ausgeliefert", warnt auch Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer beim Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH). "Eine bürgerfreundliche Wärme-

versorgung sei dagegen individuell, ohne Zwang frei wählbar und was Kosten betrifft wirtschaftlich", ergänzt Johannes Kaindlstorfer, Sprecher der Allianz Freie Wärme. Für Bauherren gingen ansonsten die vielen Vorteile moderner Heizungstechnik und der bevorzugten Energieträger verloren. Tipps und Informationen, was man dann tun kann, gibt es unter www.freie-waerme.de.

Heizungsmodernisierung: vom Fachhandwerker beraten lassen Gegenüber Wärmenetzen mit langen Vertragslaufzeiten sind Verbraucher durch individuelle Heizungstechniken mit Öl, Gas, Pellets, Scheitholz, Strom und Sonne unabhängig sowie flexibel. Insbesondere finanziell beim Energieeinkauf oder bei der Bevorratung. Spürbare Energie- und CO2-Einsparungen sind bei der Nutzung dezentraler Lösungen möglich. "Verbraucher sollten sich vor einer Entscheidung für die Nah- oder Fernwärme unbedingt vom Heizungsbauer fachmännisch beraten lassen", rät Andreas Müller, Geschäftsführer Technik beim Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK). Er könne gezielte Lösungen unterbreiten. Bei einer Heizungsmodernisierung inklusive Optimierungsarbeiten und Einbindung erneuerbarer Energien sind je nach Gebäudezustand und eingesetzten Heizungskomponenten mehr als 30 Prozent Energieeinsparung möglich. Zudem steigt der Immobilienwert. Heizungsmodernisierungen werden außerdem staatlich gefördert.



Lieber den Heizungsbauer fragen: Fernwärme kann effizient und umweltfreundlich sein. Doch die Kunden sind den Versorgern meist ausgeliefert, viele Unternehmen nutzen ihre monopolartige Stellung, berichtet "Der Spiegel". Foto: djd/BDH/Allianz Freie Wärme

Meisterbetrieb



ADOLF PLÖGER

Inh. Johannes Plöger

- Zimmerei ● Bautischlerei
- Treppen ● Dachstühle
- Holz-Alu-Fenster
- Holzfenster + Haustüren
- Wintergärten + Carports

32791 Lage-Billinghausen • Landwehrstr. 114
Tel. 0 52 32 / 7 14 88 • Fax 0 52 32 / 7 91 29

CAPITO

Heizung & Sanitär

Uwe Detert

Heideweg 148
32791 Lage/Heiden

05232/ 69 66 37
firma@uwe-detert.de

Raabe gmbh

Haustechnik • Sanitär • Heizung

Fachausstellung BAD

Im Seelenkamp 32 • 32791 Lage

Tel. (0 52 32) 94 86-0 • www.raabe-lage.de



Bauen & Wohnen

Ideen und Inspirationen

Alles gecheckt auf dem Dach

Eine fachmännische Überprüfung schützt vor Schäden in der kalten Jahreszeit

(djd). Einmal Winterreifen aufziehen und den Frostschutz überprüfen, bitte. Für das Auto ist ein vorausschauender Check zum Start in die nasskalte Jahreszeit selbstverständlich. Ganz anders beim Eigenheim: Viele vernachlässigen eine regelmäßige Inspektion der Bausubstanz und der Haustechnik. Das kann sich rächen, etwa, wenn bei Minustemperaturen plötzlich die Heizung ausfällt. Auch das Dach als ein zentrales Element des Hauses



Auch im Spätsommer und Herbst kann die Dachterrasse der beste Ort für Partys mit Freunden sein. Unbeschwerter feiert es sich, wenn der Check für den Winter schon erfolgt ist.

Foto: djd/Triflex/iStock.com/skynesher

sollte regelmäßig überprüft werden, besonders empfehlenswert ist dies bei Flachdächern. Schließlich sind sie allen Witterungsbedingungen außerordentlich stark ausgesetzt. Das gilt selbstverständlich auch für Dachterrassen, die zusätzlich durch die regelmäßige Begehung beansprucht werden.

Mit einem Dachcheck kann der Winter kommen

Bei einer fachmännischen Überprüfung werden kleine Schäden erkannt und behoben, bevor daraus mit der Zeit deutlich kostspieligere Probleme an der Gebäudesubstanz entstehen können. Eine gute Lösung dafür ist es, einen Inspektions- oder Wartungsvertrag mit einer örtlichen Dachdeckerfirma zu schließen. Der Fachmann reinigt unter anderem Dachrinnen und Fallrohre, überprüft die Dacheindeckung und -abdichtung, Holzteile und mehr und kümmert sich um eine gründliche Säuberung. Wer dies vernachlässigt, kann später mit Problemen wie stehendem Wasser, Rissen, Blasen- und Faltenbildung oder undichten Anschlüssen konfrontiert werden. Häufig kommt es beispielsweise vor, dass Laub auf dem Flachdach Abflüsse verstopft. Wenn Regen nicht mehr ungehindert ablaufen kann, drohen teure Folgeschäden. Ein Dachcheck ist damit eine sinnvolle Investition in den Werterhalt der eigenen Immobilie. Unter www.triflex.de etwa findet man Ansprechpartner aus dem erfahrenen Handwerk vor Ort. Übrigens: Auch während der Gewährleistungszeit von Bauleistungen hat der Bauherr die Pflicht zu Wartung und Pflege des Daches. Versäumt er dies, kann er seine Gewährleistungsansprüche gefährden.

check tatsächlich Undichtigkeiten festgestellt werden? Ist kurzfristig - vor allem bei niedrigen Temperaturen - überhaupt eine Ausbesserung möglich? Als schnelle und gleichzeitig dauerhafte Hilfe können Dachprofis die Abdichtung erneuern, um die Bausubstanz vor Feuchtigkeitsschäden zu schützen und witterungsbeständig zu machen. Von Herstellern wie Triflex gibt es Systeme auf Flüssigkunststoff-Basis, die eine Sanierung in nur einem Tag ermöglichen. Selbst bei kühlen Temperaturen härtet das Material sicher und schnell aus. Regen, Schnee und Tauwasser auf dem Flachdach können dem Haus somit nichts mehr anhaben.



BÄDER FÜR JEDEN RAUM.

ALLES AUS EINER HAND!

- individuelle Planung
- komplette Umsetzung
- Koordination sämtlicher Arbeiten



Gutowski GmbH • Gewerbepark Kachtenhausen
Haferbachstraße 9-15 • Tel. 05232 3297
www.gutowski-gmbh.de

Die letzten Meter sind entscheidend

Trinkwasserinstallation im Haus

sollte regelmäßig von Experten überprüft werden

(djd). Frisches Trinkwasser aus der Leitung zählt in Deutschland zu den am besten kontrollierten Lebensmitteln. Es kann nach Angaben des Umweltbundesamtes (UBA) fast ausnahmslos ohne Bedenken getrunken werden. Weiter heißt es dort, dass der Konsum von Leitungswasser auch weit umweltverträglicher als der von gekauftem Mineralwasser ist. Die örtlichen Wasserwerke können die Qualität des Trinkwassers aber nur bis zum Hausanschluss gewährleisten - was auf den letzten Metern bis zum Wasserhahn geschieht, ist Sache des Eigentümers beziehungsweise Vermieters. Diese sollten ihre Trinkwasserinstallation deshalb regelmäßig überprüfen lassen. "Ob das kalte Trinkwasser auch wirklich kalt und die Temperatur von Warmwasser und Zirkulationsrücklauf richtig eingestellt ist, lässt sich durch einen geschulten Handwerksbetrieb feststellen. Genaueres regelt Paragraph 14 der Trinkwasserverordnung", erklärt Frank Ebisch, Pressesprecher des

Zentralverbands Sanitär Heizung Klima (ZVSHK). Die Experten könnten im Rahmen einer regelmäßigen Prüfung und Wartung der bestehenden Hausinstallation Korrosion, Ablagerungen sowie weitere Auffälligkeiten oder Veränderungen beheben. SHK-Fachbetriebe findet man etwa unter www.wasserwaermeluft.de.

Auch Trinkwasser hat ein "Haltbarkeitsdatum"

Was viele nicht wissen: Auch Trinkwasser hat ein Haltbarkeitsdatum. Bleibt das Wasser längere Zeit in den Leitungen stehen, können sich darin Keime vermehren und Metallionen ansammeln. Besonders gefördert wird das Wachstum von Mikroorganismen bei Wassertemperaturen nahe der natürlichen Körpertemperatur. Daher sollte man Temperaturen zwischen 25 und 50 Grad Celsius im Trinkwasser stets vermeiden. "Wie das Umweltbundesamt auch sagt, sollte beispielsweise Leitungswasser, das länger als eine Stunde in der Leitung gestanden hat, nicht mehr zur Herstellung von Babynahrung verwendet werden", rät Frank Ebisch. Habe es länger als eine Stunde in der Leitung gestanden, sollte man es bis zur Temperaturkonstanz ablaufen lassen: "Damit ist sichergestellt, dass das stagnierende Leitungswasser durch frisches Trinkwasser ersetzt wurde."

Wasserleitungen in Altbauten regelmäßig überprüfen

Wasserleitungen in Altbauten regelmäßig überprüfen

Altbauten haben ihren Charme, entsprechen meist aber nicht modernen Anforderungen. Dies betrifft auch die Wasserleitungen, vielfach haben sich die Anforderungen an die Gebäudenutzung seit der Erbauung meist mehrfach geändert. Die Folge: Das Leitungssystem ist über- oder unterdimensioniert, oftmals schlecht isoliert, eventuell sind einzelne Leitungsteile nicht mehr in Betrieb und nur unzureichend zurückgebaut. "In Altbauten ist deshalb eine regelmäßige Überprüfung der Trinkwasserinstallation besonders wichtig", empfiehlt Frank Ebisch.



Einer GfK-Umfrage zufolge greifen mehr als drei Viertel der Bundesbürger mehr oder weniger oft zu einem Glas aus dem Hahn, Tendenz steigend.
Foto: djd/ZVSHK/Grohe

Schnelle und wirksame Abdichtung in nur einem Tag
Was ist zu tun, wenn beim Dach-

Knut Winter Gärtnormeister

Industriestr. 10 • Lage
Tel. 05232/68187
Fax 05232/68778
Mobil 0171/7267769



HOLZ SPECKMANN

145 Jahre

Tradition
Kompetenz
Innovation

1874 – 2019

Wir feiern unser 145-jähriges Bestehen und bedanken uns bei unseren Kunden mit dem Jubiläumsrabatt von 11%! Nutzen Sie diese einmalige Chance bis zum 14.09.2019!

11%

JUBILÄUMS-
RABATT*

02.-14.09.2019

*Ausgenommen sind bereits reduzierte Sortimente, Zuschnitte und B-Ware. Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto.

HOLZ-SPECKMANN GmbH & Co.KG

32791 Lage | Im Seelenkamp 8 | Tel. 05232 9 51 00-0

www.holz-speckmann.de

FACHMARKT // AUSBAU / BODEN / TÜREN / GARTEN

Tag des offenen Denkmals 2019 am 8. September 2019

Fahrradtour unter der Leitung des Lippischen Heimatbundes
und Besichtigung des neu renovierten Hauses Krügermeyer am Markplatz

Lage. Am Tag des offenen Denkmals erhalten Bürgerinnen und Bürger alljährlich die Möglichkeit hinter die Fassade von Baudenkmalern in ihrem direkten Umfeld und in ihrer Region zu schauen. Der bundesweit durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz koordinierte Veranstaltungstag findet in diesem Jahr zum 26. Mal statt und steht unter dem Motto „Modern(e) Umbrüche in Kunst und Architektur“.

Der Kreis Lippe und der Landesverband Lippe in Zusammenarbeit mit den lippischen Kommunen geben für den Kreis Lippe in jedem Jahr eine Broschüre zum Tag des offenen Denkmals heraus. Lippeweit stehen in diesem Jahr 58 Gebäude zur Besichtigung offen, umrahmt von zahlreichen Veranstaltungen.

Die Stadt Lage in Zusammenarbeit mit dem Lippischen Heimatbund bietet Interessierten am Veranstaltungstag die Möglichkeit der Teilnahme an einer geführten Fahrradtour.

Treffpunkt ist um 11 Uhr am Vereinshaus des Lippischen Heimatbundes, Ortsverband Lage in der Pläßstraße.

Stop 1 ist am Haus Krügermeyer, Lange Straße 71.

– Seit 2015 in die Denkmalliste der

Stadt Lage eingetragenes Wohn- und Geschäftshaus;

– Im Jahr 1905 für den Geschäftsmann August Krügermeyer nach den Plänen des Lagenser Architekten Gustav Meßmann gebautes Wohn- und Geschäftshaus;

– Saatguthandel, dokumentiert Wohnvorstellungen des beginnenden 20. Jahrhunderts;

– Glücksfall, dass die Familie Krügermeyer das Haus zurück in Familienbesitz gebracht hat;

– In den letzten Jahren wurde das Haus um fassend saniert;

– Renovierung ist erst kürzlich fertiggestellt worden.

Herr Schmuck (Mitglied der Eigentümerfamilie) führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der o. g. Fahrradtour durch das Haus.

Stop 2 ist auf dem Hof Müsselmeier, Hüntruper Straße 9.

– Haupthaus auf der Hofanlage;

– Dreiständer-Fachwerkhause von 1659;

– seit August 1990 in die Denkmalliste eingetragen;

– hoher bauhistorischer Wert dank solider Konstruktion und nahezu vollständiger Erhaltung des Fachwerkgerüsts.

Stop 3 ist auf der Hofanlage Hilgenstuhl mit Kaffee und Kuchen.

– 1989 Feststellung des Denkmal-



Stopp 1 der Fahrradtour ist am Haus Krügermeyer in der Langen Straße. Foto: th

wertes durch den LWL;

– Planungsausschuss lehnt 1991 Wohnnutzung ab;

– Beseitigung der Hofanlage wird angestrebt;

– 1993 sieht der LWL den Denkmalwert als nicht mehr gegeben;

– 1996 erfolgt Eintragung entgegen der Auffassung des LWL;

– seit 2017 - nach jahrzehntelangem Leerstand - erwecken neue Eigentümer die Hofanlage aus dem Dornröschenschlaf.

Bei Kaffee und Kuchen erzählen die Eigentümer über die umfassenden Renovierungen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Die Leitung hat Margarete Wißmann.

Anmeldungen per Email: mw60@outlook.de.)

Besichtigung des Hauses Krügermeyer in der Langen Straße

Aufgrund des vermutlich großen Interesses der Lagenserinnen und Lagenser an der Besichtigung des Hauses Krügermeyer bietet die Eigentümerfamilie auch Interessierten, die nicht an der Fahrradtour teilnehmen, die Möglichkeit der Führung durch das kürzlich umfassend renovierte Haus.

Herr Schmuck wird am Veranstaltungstag von 11.30 Uhr bis 15 Uhr für Führungen zur Verfügung stehen.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die kreisweiten Broschüren zum Tag des offenen Denkmals sind im LAGENSER FORUM erhältlich.



Den Abschluß bildet ein Kaffeetrinken auf der Hofanlage Hilgenstuhl.

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53

04. 09.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung),

08. 09.: 10.00 Gottesdienst

10. 09.: 18.30 Gebetskreis

Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a

05. 09.: 09.30 Bibelgespräch

10.30 Gottesdienst

17.00 Gottesdienst

07. 09.: 19.00 Bibelstunde

Ev. Freie Gemeinde Ehlenbrucher Str. 96

08. 09.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule

Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26

08. 09.: 10.00 Gottesdienst

10.00 Kindergottesdienst

Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 24

08. 09.: 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst

11. 09.: 19.30 Bibelstunde

Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage,

08. 09.: 10.00 Gottesdienst

11. 09.: 19.30 Gottesdienst

MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen

07. 09.: 15.30 Südstadttreff für Kinder von 6-13 J.

18.00 Gebetsstunde

18.00 Kinder- und Jung-scharstunden b. 16 J.

08. 09.: 10.00 Gottesdienst

10. 09.: 15.00 Seniorentreff

17.00 Hausaufgabenhilfe

19.30 Frauenstunde 50+

11. 09.: 19.00 Bibelstunde

19.00 Kinderchor bis 11 J.



12. 09.: 19.00 Chorprobe

13. 09.: 17.00 Hausaufgabenhilfe

19.00 Jugendtreff

Evangel.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1

08. 09.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff

12. 09.: 19.30 Bibelstunde/ Bibelgespräch

Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Marktkirche

06. 09.: 12.00 Lagenser Mahlzeit

08. 09.: 14.30 Ökumenisches Tauf-fest auf dem Sedan-platz, Pfr. Pohl, Pfrn. Hilkemeier

09. 09.: 14.30 Frauenhilfe, Bereich Pottenhausen

11. 09.: 15.30 Gemeindenachmittag

17.30 Posaunenchor

19.30 Kantorei

Kirchengemeinde Lage Martin-Luther-Kirche

06. 09.: 10.00 Schulanfänger Gottesdienst, mit der GS Hardissen, Pfrn. Hilkemeier

10. 09.: 19.30 Dienstagsfrauen

11. 09.: 15.00 Gemeindenachmittag

Ev.-ref. Kirchengemeinde Sylbach

08. 09.: 10.00 Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Katechumenen

10.00 Kindergottesdienst

11. 09.: 12.30 Gemeindeausflug

12. 09.: 19.30 BGSK

13. 09.: 20.00 CVJM Stunde

Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz

08. 09.: 14.30 Ökumenisches Tauf-fest auf dem Sedan-platz, Pfr. Krause

10. 09.: 19.30 Posaunenchor

11. 09.: 14.30 Frauenhilfe

19.30 Kirchenvorstand

12. 09.: 17.30 T.A.G. Jugendkreis

19.00 Jugendband Joy'n faith

19.30 Kirchenchor

Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19

08. 09.: 14.30 Ökumenisches Tauf-fest a. d. Sedanplatz

11. 09.: 09.30 Mini-Club

15.00 Frauentreff

18.00 Teenie-Treff

12. 09.: 16.00 Mini-Jungschar

Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen

08. 09.: 11.00 Gottesdienst mit dem Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch in der Waldkapelle in Ohrsen, P. Gerstendorf, anschl. Mittagessen

Selbständige Ev.-luth. Christuskirche, Flurstraße 17

08. 09.: 09.30 Predigt-Gottesdienst

10. 09.: 20.00 Singchor

11. 09.: 09.00 Spielkreis

15.30 Quiltkreis

12. 09.: 09.00 Spielkreis

15.30 Kindertreff

19.30 Bläserkreis

Ev. ref. Gemeinde Heiden

08. 09.: 10.00 Gottesdienst mit Taufen, Vn. Filitz

Rundwanderung

Wandergruppe im Lipp. Heimatbund

Lage. Die Wandergruppe im lippischen Heimatbund, Ortsverein Lage, lädt zu einer Wanderung am Sonntag, den 8. September ein. Treffpunkt ist um 09.00 Uhr auf dem Parkplatz-Eichenallee in Lage. Die etwa 9 km Rundwanderung wird von Erwin Rottschäfer geleitet, und führt im Bereich: Lemgo-Brake über Gut Fahrenbreite und die Landwehr zurück zum Ausgangspunkt.

Anschließend findet ein gemeinsames Mittag-Essen im Liemer Krug statt.

Die Mittwochswanderer treffen sich am Mittwoch, den 18. September 2019 um 1400 Uhr auf dem Parkplatz Eichenallee zu einer 4 bis 5 km Rundwanderung mit anschließendem gemütlichen Kaffee-Trinken. Zu beiden Wanderungen sind Gäste herzlich willkommen.

FDP-Fraktionssitzung

Lage. Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Lage trifft sich zur nächsten Fraktionssitzung am Donnerstag, den 5. September 2019, um 19.30 Uhr.

Treffpunkt ist diesmal das Lokal "Martin's Genusswerk". Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer herzlich willkommen.

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

www.bestattungen-wehmeier.de

Ein schöner Abschied ist ein guter Anfang für die, die bleiben.

Bestattungen Wehmeier ☎ 0 52 32 - 70 25 94

Am Großen Holz 10 · 32107 Bad Salzufen - Hölserheide

NICHTS FÜR DRÜCKEBERGER ...

Bestattungsvorsorge bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen.

Tel. 05232-42 48

Ehlenbrucher Str. 163-165 LAGE-OHRSEN

Strate www.bestattungen-strate.de

Notfallrufnummern

ACHTUNG!

Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter

Tel. 0800 00 22 833 Handy 22 8 33 oder unter www.akwl.de

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arzttrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der

Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).

Die 116 117 ist kostenfrei.

Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.

Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.

Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage

Auskunft erteilt	0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife	110
Feuer/Krankentransport	112
Polizeiwache Lage	9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage	6 01 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	601 - 601
Müll-Hotline	601 - 666



Der Garten im Herbst

Vitalkur gegen Winterstress Bäume und Pflanzen gut auf den Winter vorbereiten

(djd). Wenn der Winter naht, beginnt für Gartenfreunde der Endspurt. Wie gut Bäume, Sträucher und Pflanzen auf die kalte Jahreszeit vorbereitet werden, hat Einfluss auf ihr Wachsen und Gedeihen in der nächsten Vegetationsperiode. Eine Maßnahme ist ganz einfach durchzuführen: Wer Laub liegen und verrotten lässt, erspart sich Arbeit und tut aktiv etwas für das mikrobielle Bodenleben.



Verrottendes Laub ist ein natürlicher Bodenverbesserer. Wo es im Garten möglich ist, sollte man es daher liegen lassen.

Foto: djd/www.waldleben.eu

ben. Das zersetzende Blattwerk setzt zudem Nährstoffe frei, die das Pflanzenwachstum im nächsten Jahr fördern. Zusätzlich kann man die Vitalität der Pflanzen auch mit speziellen Präparaten stärken. Der Einsatz ist besonders dann sinnvoll, wenn Laub wegen Räumpflichten oder aus ästhetischen Gründen entfernt werden soll.

Boden aktivieren, Pflanzen von innen heraus vitalisieren
Ein Präparat wie "Waldleben" stärkt die Pflanzen in doppelter Hinsicht. Es wirkt sowohl als Bodenaktivator als auch vitalisierend in der Pflanze selbst. Unter www.waldleben.eu gibt es dazu genauere Infos und Pflanzenpflege-Tipps. Die Aufnahme erfolgt sowohl über die Wurzeln als auch

über Rinde, Äste und Blätter. Das mikrobielle Bodenleben verbessert sich und schädliche Bodeneinflüsse werden vermindert. In der Pflanze selbst lassen sich verschiedene vitale Vorgänge aktivieren. Das Wurzelwachstum wird gefördert. Von innen heraus erfolgt ein stärkerer Austrieb in der nächsten Wachstumsperiode. Größe und Chlorophyllgehalt der Blätter können zunehmen, ebenso die Widerstandskraft gegen ungünstige Standortfaktoren wie Trockenheit oder Nährstoffmangel im Boden.

Langfristige Stärkung statt kurzfristiger Nährstoffzufuhr
Während handelsübliche Dünger kurzfristig die Nährstoffversorgung verbessern, wirkt die Vitalisierung von Boden und Pflanzen langfristig.

Ihr Wirkungseintritt ist eher nach Monaten ersichtlich. Die gestärkten Pflanzen überstehen den Stress von Frostperioden unbeschadeter, bereits im Frühjahr können sich Wirkungen in Form von stärkerem Austrieb und vermehrter Blattbildung zeigen.

blume
UND SCHWIEGERTOCHTER

**DAS ETWAS ANDERE
BLUMENHAUS IN LAGE**

Sprikerheide 34 | 32791 Lage-Hagen
www.bluus.de

Knut Winter
Gärtnermeister

Industriestraße 10 • Lage
Tel. 05232/68187 • Fax 68778
Mobil 0171/7267769

Garten- und Landschaftsbau
Gärten mit Pfiff
Spektrum

Garten Landschafts Bau
Meisterbetrieb

Schröder

GartenLandschaftsBau Frank Schröder
Sprikerheide 34 32791 Lage-Hagen
Fon 0 52 32.30 31 Fon 0 52 22.98 05 95
Fax 0 52 32.96 20 44 Mobil 01 72.5 20 79 50
info@gartenschroeder.de www.gartenschroeder.de

32791 Lage
Tel. 05232/2191

THOMAS DORNFELDT
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
www.gärten-von-dornfeldt.de

Gartenneuanlagen
Gartenumgestaltung · Gartenpflege

ANERKANNTER AUSBILDUNGSBETRIEB

ANNAHME:

- Grünschnitt / Strauchschnitt / Baumstubben
- Altholz – auch imprägniert
- Bauschutt

Als Service für unsere Kunden:
Eisenschrott und Restmüll – nur Kleinmengen

Großer, sauberer Hof.
Keine Wartezeiten!

**HÖLSEN
KOMPOST**
www.hoelsen-kompost.de

VERKAUF:

- Rindenmulch – lose und verpackt
- Komposterde
- Mutterboden u. Mutterboden-Kompostgemisch
- Sand und Kies in verschiedenen Kornungen
- Spielsand
- Recyclingschotter und Recyclingsand
- Gartensteine von klein bis ganz groß
- Pflastersplitt

Brennholz ofenfertig!
Anhängerverleih - ganz einfach!

Ihr Ver- und Entsorger rund um den Garten | Tel. 05222 / 2992

MARTIN AHLE
GmbH & Co.KG
Sand • Kies • Deponien • Recycling

Quellenstraße 27 • D-32791 Lage • info@ahle.de
Tel: +49 5232 / 9898-0 • Fax: +49 5232 / 9898-20
www.ahle.de

Aus dem eigenen Garten schmeckt's am besten Immer mehr Menschen pflanzen Obstbäume und -sträucher wieder selbst an

(djd). Immer mehr Menschen kaufen ihr Obst mittlerweile beim Bauern aus der Region oder auf dem Wochenmarkt - oder sie pflanzen eigene Sträucher und Bäume an. Die alte Tradition der Selbstversorgung hält also wieder Einzug in heimische Gärten. Kein Wunder, denn Äpfel, Birnen- oder Pflaumenbäume und Beerensträucher liefern nicht nur gesunde, vitaminreiche und frische Früchte, mit ihren hübschen Blüten stellen sie im Frühling auch so manchen Zierstrauch in den Schatten.

Qualitätspflanzen „made in Germany“
Obstliebhaber finden beispielsweise mit dem neuen "Hof:Obst"-Sortiment alles, was das Herz für den Selbstanbau im eigenen Garten begehrt. Die Pflanzen stammen aus einer Traditionsbaumschule im niedersächsischen Ammerland, wo sie nach zertifizierten Kriterien von erfahrenen Obstgärtnern gezogen werden. Fans von Beerenobst können sich bei den Trio-Beeren über

drei Sorten in einem Topf freuen. Johannisbeeren, Himbeeren und Brombeeren variieren nicht nur in Farbe und Geschmack, sondern befruchten sich gegenseitig und bringen dadurch besonders hohe Erträge. Außerdem lassen sich auf kleinstem Raum verschiedene Geschmacksrichtungen der Lieblingsfrüchte anbauen. Alle Pflanzen sind gesund, robust, gut durchgewurzelt und mit Langzeitdünger versorgt. Ein Gartencenter in der Nähe, in dem die Pflanzen erhältlich sind, findet man unter www.hofobst.de.

Obstbäume für Garten und Terrasse
Auch Apfel-, Birnen-, Pflaumen-, Pfirsich- und Zwetschgenbäume werden auf dem Hof in Niedersachsen kultiviert, ihre Größe reicht von 1,50 bis 3 Meter. Darunter finden sich Klassiker wie die Apfelsorten Gala, Jonagold, Golden Delicious und Boskoop oder auch die beliebten Birnensorten The Conference und Williams Christ. Dazu kommen aber auch

außergewöhnliche Gehölze wie Apfel- und Birnenquitten. Alle Bäume sind auf mittelstark wachsenden Unterlagen veredelt, damit sie gut für den Hausgarten geeignet sind, früher tragen, leichter zu beernten und zu schneiden sind. Für besonders kleine Gärten oder die Ter-

rasse eignen sich der straff aufrecht wachsende Säulenapfel oder verschiedene Zwergobstbäumchen. Besonders beliebt zur Berankung von Pergolen oder tristen Hauswänden sind dekorative Weinreben, die auch als Duo-Variante mit roten und weißen Trauben angeboten werden.



Beerensträucher liefern nicht nur vitaminreiche frische Früchte, mit ihren hübschen Blüten stellen sie auch so manchen Zierstrauch in den Schatten.

Foto: djd/www.hofobst.de/ Shutterstock/

So wird der Rasen winterfit

Nährstoffe und Kalk für eine bessere Bodenstruktur tun dem Grün gut

(djd). Kahle Flecken im Rasenteppich, dazu einige gelblich verfärbte Halme: Der Sommer hat in vielen Gärten sichtbare Spuren hinterlassen. Der Start in die Herbstsaison ist daher eine willkommene Gelegenheit, um dem Rasen nochmals einige Pflegeeinheiten zugutekommen zu lassen - abgestimmt auf die kalte Jahreszeit. "Gerade vor Beginn des Winters können Hobbygärtner dem Rasen mit den richtigen Nährstoffen Gutes tun, damit er gesund durch die nasskalten Monate kommt", empfiehlt Gartenexpertin Dr. Silke Eulenstein.

Nährstoffe auf die Jahreszeit abstimmen
Qualität geht bei der Herbstdüngung vor Quantität, so die Fachfrau weiter: "Gartenbesitzer sollten dosiert vorgehen und dem Rasen genau die Nährstoffe geben, die er für eine hohe Widerstandskraft und Frosthärte benötigt." Wichtig ist es etwa, auf einen möglichst geringen

Stickstoffanteil zu achten - schließlich soll der Rasen jetzt nur noch wenig junge Halme bilden. Stattdessen sind höhere Anteile an Kalium, Magnesium und Eisen empfehlenswert, wie sie etwa im organisch-mineralischen Bioscape Rasendünger Herbst enthalten sind. Der Spezial-

dünger wird regional produziert und in Papiersäcken angeboten, ist damit ökologisch vertretbar und vermeidet Plastikmüll. Zudem fördern Freizeitgärtner damit den Bestand der Bienenpopulationen, denn zehn Prozent jeder Bestellung unter www.bioscape.net fließen in

nachhaltige Projekte, die neue Lebensräume für Bienen schaffen. Auf der Homepage gibt es außerdem viele Tipps für die Rasenpflege. Noch ein Tipp: Bis Ende Oktober sollte die Herbstdüngung abgeschlossen sein.

Kalk für eine bessere Bodenstruktur
Häufig bietet es sich an, zusätzlich zur Herbstdüngung dem Boden auch etwas Kalk zuzuführen. Gerade bei einem niedrigen pH-Wert (unter 5,5) können auf diese Weise Kalkauswaschungen ausgeglichen werden. Das Kalken schafft eine verbesserte Bodenstruktur und beugt damit in Herbst und Winter einer neuen Moosbildung vor. Mit Teststreifen, wie sie etwa im Fachhandel erhältlich sind, können Gärtner unkompliziert selbst den pH-Wert ihres Bodens bestimmen. Alternativ ist eine kostenlose Bodenanalyse beim Hersteller des organisch-mineralischen Rasendüngers möglich.



Weg mit dem Laub: Zur Rasenpflege im Herbst gehört es, Blätter zu beiseitigen. Ebenfalls wichtig ist eine speziell angepasste Düngung für die kalte Jahreszeit.

Foto: djd/www.bioscape.net/mashiki - stock.adobe.com

Revival-Festival: Live-Musik im Ziegeleimuseum

8. September (Tag des offenen Denkmals): Historische Ziegelproduktion - Blues und Rock der 60er und 70er

Lage (wi). Am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September 2019, lädt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zu einem kleinen Revival-Festival regionaler Bands in sein Ziegeleimuseum Lage ein und feiert damit gleichzeitig das Jubiläum „40 Jahre Industriemuseum“.

Zwischen 15 und 20 Uhr treten drei Musikgruppen auf, die eines



Let the good times roll ... Eckhard Rakemann, der in den 1960er Jahren Drummer der damals sehr bekannten Detmolder Beat-Band „The Lions“ war, hat zusammen mit Museumsmitarbeiterin Jasmin Soyak das Musik-Programm des Revival-Festivals organisiert. Beide freuen sich auf viele Besucher.

Foto: wi

gemeinsam haben: Seit vielen Jahrzehnten rocken sie die ost-westfälisch-lippischen Bühnen. Den Anfang macht um 15 Uhr die „Basement Music Company“ mit klassischer Rockmusik der 1960er bis 1990er Jahre. Das Repertoire umfasst legendäre Titel von den Stones und den Beatles über Clapton bis zu den Eagles und Sting.

Keimzelle der Gruppe war die im Jahre 1967 gegründete Schülerband „Opossum“. Ihr erster Auftritt, übrigens mit zwei Mitgliedern der heutigen Band, fand im legendären Jugendheim der Stadt Detmold in der Brunnenstraße statt. Damals gab es regelmäßig Livemusikabende, denn das Erscheinen der ersten englischen Beatbands hatte bei vielen Jugendlichen eine große Euphorie ausgelöst.

Nach wenigen Jahren folgte das vorläufige Ende, denn Bundeswehr, Ausbildung oder Studium waren zunächst angesagter als übermäßige Freizeitgestaltung mit Rockmusik. Jedoch nicht für lange. Null-Geburtstage waren willkommener Anlass, es wieder einmal miteinander zu versuchen. Ein Experiment, das die begeisterten Musiker bis heute fasziniert und die Zuhörer bei den zwar seltenen, aber gut besuchten Konzerten restlos über-

zeugt.

Swing, Jazz und Rock bringt die fünfköpfige Formation „Moony Monday“ aus Detmold auf die Bühne. Eine Mischung aus Coverversionen bekannter Songs, aber auch einige Eigenkompositionen mit deutschen Texten von Axel Plöger.

Blues- und Rockmusik

Unter dem Namen „Brothers in Blue“ hat sich um die beiden lippischen Gitarrenspieler Hans Sohns und Gerd Sossnierz eine Band zusammengefunden, die Blues- und Rockmusik der 1960er und 1970er Jahre mit modernen Rockklängen, ein bisschen Soul und Funk, treibenden Grooves und einem Hauch Orient mischt. Ab 10 Uhr produzieren Museumsmitarbeiter Ziegel wie in vorindustrieller Zeit. Die Besucher können hautnah miterleben, wie mühevoll und schweißtreibend der Weg vom Ton zum Ziegel war, bevor Maschinen die körperlich anstrengendsten Arbeiten über-

nahmen.

Am Sonntag können die Besucher neben dem Ziegelbrand im Feldbrandofen zusehen, wie Ziegel im Handstrichverfahren geformt wurden und wie ein Pferd im Pferdegöpel den Lehm geschmeidig machte. Mussten früher die Ziegler noch selbst den Lehm mit den Füßen vermischen, stellte der Einsatz von Mischbühnen („Göpel“) eine große Arbeitserleichterung dar: Das Pferd zog eine mit Steinen beschwerte Karre immer im Kreis durch den tiefen Lehm, sodass das Material für die Ziegel aufbereitet werden konnte. Ein Pferdegöpel wurde je nach Größe mit einem oder zwei Pferden betrieben und musste den ganzen Tag in Gang sein, um den Lehnanschub für die Ziegelproduktion zu gewährleisten. Das Antreiben der Pferde war meist Aufgabe der jüngeren Ziegler.

Der Eintritt während des Tages des offenen Denkmals ist frei.



Peter ("Pit ") Wieneke (Schlagzeug, Gesang), Andreas Lambrecht (Keyboards, Gesang), Klaus Nadler (Bass, Gesang), Erhard Soyk (Gitarre, Gesang), Bernhard Hartmann (Gitarre, Gesang).

Foto: BMC

06.09. bis 12.09.19

Veranstaltungskalender

Freitag, 06. September

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Seniorentreff, 10.00 Uhr, Bürgerhaus am Clara-Ernst Platz.

Lippischer Heimatbund Lage, Vereinshaus „Altes Gefängnis“ (Platzstr. 1) von 11.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

AWO Lage, „Herr Grumpe berichtet von seiner Reise quer durch Portugal“ und Pflegedienstkontrolle, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Lage, Beratung für Senioren, 14.30 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz (Tel. 05232-2234).

AWO Hörste, Treffpunkt für jedermann, 15 bis 17 Uhr, Haus des Gastes.

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer Verein Lage, Sprechstunde, 16 bis 18 Uhr, Gerichtsstraße 12.

Sportschützen der Schützengilde Lage jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/jede Frau ab 12 Jahre auf dem Schießstand in der Eichenallee.

Samstag, 07. September

SPD-Bürgerbüro, Lange Straße 92, ist von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

CDU-Geschäftsstelle in der Langen Straße ist von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Reitverein Ravensberg Lippe, Schnuppervoltigieren, 13 bis 14 Uhr, Infos unter 05232-4675.

Pfadfindergruppe Lage „Stamm der Ritter“, Gruppenstunden für 6 - 15-jährige, 14.00 - 16.00 Uhr, Pfadfinderheim, Am Obstgarten 1 (www.pfadfinder-lage.de).

Konzert „Alle Wetter“ – Literarische Texte vertont – Monika Rey

und Prof. Rainer Weber, 15 bis 17 Uhr, Förderverein Stadtbücherei Lage, Technikum.

Sonntag, 08. September

Wanderfreunde Lage, Wandertag, 9.00 Uhr, Parkplatz Eichenallee.

Montag, 09. September

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes von 10.00 bis 12.00 Uhr, Lange Straße 67, Raum 301; in Lage oder nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

AWO Lage, Handarbeiten und Basteln, 13.00 - 17.00 Uhr, Skatrunde 13.00 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorentanz, 15.30 bis 17.00 Uhr, TuS-Culum.

Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Lage, Telefon 601 - 406.

TuS Kachtenhausen, Seniorskat (ab 60 Jahre), 18.30 Uhr, II Trio am Sportzentrum in Kachtenhausen.

Sportschützen der Schützengilde Lage jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/jede Frau ab 12 Jahre auf dem Schießstand in der Eichenallee.

Dienstag, 10. September

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes nur nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

AWO Heiden, Seniorengymnastik, 14.00 bis 15.00 Uhr, Turnhalle.

Reitverein Ravensberg Lippe, Voltigieren für Anfänger, 15 bis 17 Uhr, Info unter 05232-4675.

Jungchar Mädchen und Jungen

(7 - 10 Jahre), 16.00 - 18.00 Uhr, Gemeindehaus Pottenhausen.

Boulen für alle Waddenhauser, 17.00 Uhr, Boulbahn auf dem Dorfplatz am Ehrenmal.

LIPs in motion, Chorprobe, 19.30 Uhr, Bürgerhaus.

Mittwoch, 11. September

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes nur nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorensport, 10.15 bis 11.15 Uhr, Sporthalle Müssen.

AWO Lage, Boulspielen unter fachkundiger Leitung, 14.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Lage, Sitzgymnastik mit Musik, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte am Jahnplatz.

AWO Heiden, Begegnungsstätte, 14.30 Uhr, Berkenkamphaus.

AWO Pottenhausen, Skatrunde, 15.00 - 17.00 Uhr, Jugendraum Pottenhausen.

CDU-Geschäftsstelle in der Langen Straße von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Verkehrsamt Lage, Lachyoga, 16.00 Uhr, Haus des Gastes.

Boule Sport für Jedermann, ab 16.00 Uhr, Anfänger/innen willkommen, Sportzentrum des TuS Ehrentrop, Pivitsheider Str. 101.

Gruppenstunde der MalteserJugend für Kinder und Jugendliche von 8 bis 17 Jahre, 17.00 Uhr, Katholisches Pfarrheim St. Peter und Paul, Schillerstrasse 11.

Chorprobe des Kirchenchores Kachtenhausen, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum Ehlenbrucher Straße.

Sportabzeichenabnahme, 18.30 Uhr, Carl-Heinz-Reiche-Stadion am Werreanger.

Blaues Kreuz i. D., Begegnung - Selbsthilfegruppe Alkohol u. Medikamente, 19.00 Uhr, Lage, Hindenburgstraße 1.

Amnesty International, 20.00 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche.

MGV Frohsinn Kachtenhausen, Chorprobe, 20.15 Uhr, Gemeindehaus Kachtenhausen.

Donnerstag, 12. September

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes nur nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

AWO Lage, Boulspielen unter fachkundiger Leitung, 13.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Lage, Sport mit Älteren, 15.30 bis 16.30 Uhr, Sekundarschule in der Friedrichstraße.

TG Lage, Hobby-Skat, 16.30 - 19.30 Uhr, Gemeinschaftsraum der TG Halle am Jahnplatz – Gäste sind willkommen.

Kinder-/Jugendschach Turm Lage, 17:00-18:30 Uhr im Schulzentrum Werreanger, Treffpunkt Haupteingang.

Männer-Fitness „Bewegung tut gut“, Rücken, Becken Bauch u. Schulter, 18.30-19.30 Uhr, Turnhalle Hagen. Infos bei H. Dröge, Tel. 05232-5501.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe trifft sich, 20.00 bis 22.00 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche.

Feuerwehr Musikzug Heiden, 20.00 Uhr, Probenabend.

MGV Liederheim, Chorprobe, 20.00 bis 21.30 Uhr, Brasserie Max.

Akkordeonprobe „Tastenbrecher“, 20.00 Uhr, bei Ralf Schroeter, Grenzzstraße 11, Lage-Müssen (Tel. 05232-85663).

Lippischer Frauenchor „la musica“ Lage-Hagen, Chorprobe, 20 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus der Marktkirche in Lage.

Grundlagenseminar

Wie funktioniert Kommunalpolitik

Kreis Lippe. Die Kommunalpolitische Vereinigung der CDU in Lippe (KPV-Lippe) lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem interessanten Seminar ein: „Grundlagenseminar – wie funktioniert Kommunalpolitik?“ am Samstag, 21. September, 9.30 – 16.30 Uhr in der Matthias Teutrine Medienagentur, Denkmalstraße in Detmold-Heiligenkirchen. Referent ist Ingo Brohl aus Moers.

Das Seminar richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, ist aber vor allem für Menschen interessant, die ein kommunalpolitisches Mandat anstreben. Inhalte sind unter anderem die

rechtlichen Grundlagen einer Gemeinde, die rechten und Pflichten eines Ratsmitglieds und die Organe der kommunalen Selbstverwaltung. Auch das Thema Bürgerbeteiligung wird behandelt. Das detaillierte Programm steht auf www.kpv-lippe.de.

Die Teilnahme ist kostenlos. In der Mittagspause wird ein Imbiss gereicht. Anmeldungen nimmt Michael Biermann gerne entgegen: 0160/99847130, vorsitzender@kpv-lippe.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Dorfgemeinschaft Hagen

Spieleabend / Skatrunde

Lage-Hagen. Die Dorfgemeinschaft Lage-Hagen lädt am Donnerstag, 5. September um 19.30 Uhr zum Spieleabend bzw. zur

Skatrunde ein. Treffpunkt ist die Förderschule in Hagen. Weitere Infos bei Familie Lüdecke, Telefon 702033.

Neuer Intensivkurs Spanisch für Anfänger in den Herbstferien

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet in der zweiten Woche der Herbstferien von Montag, 21. bis Freitag, 25. Oktober jeweils von 10:00 – 15:00 Uhr einen intensiven Spanischkurs für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse im Technikum in Lage an.

Dieser Intensivkurs, der täglich von Montag bis Freitag stattfindet, hat das Ziel schnell zum Sprechen zu kommen. Es werden erste Grundkenntnisse in der spanischen Sprache in Wort und Schrift vermittelt. Themen wie sich begrüßen und verabschieden, sich vorstellen und darauf reagieren,

nach dem Beruf und Arbeitsort fragen, Zahlen, Daten und Monatsnamen, Ausspracheregeln, Fragestellungen etc. werden behandelt. Darüber hinaus sind landeskundliche Aspekte in den Unterricht integriert, um einen Einblick in Land, Leute und Kultur zu vermitteln.

Eine Anmeldung unter Angabe der Kursnummer S4724LA in der VHS Lippe-West unter der Rufnummer 05232 9550-0 wird empfohlen. Die Anmeldung kann auch per Internet unter www.vhs-lw.de oder per E-Mail info@vhs-lw.de vorgenommen werden.

Anzeige

Wie lange reicht das Gas noch?

Anzeige

(djd-k). In fast jedem dritten deutschen Haushalt wird Umfragen zufolge nicht mehr auf Holzkohle, sondern mithilfe von Flüssiggas gebrutzelt. Nutzer sollten sich allerdings rechtzeitig vergewissern, wie lange der Inhalt der Gasflasche noch reicht. Der Füllstandsanzeiger "Senso4s" beispielsweise ist eine praktische Lösung für alle Nutzer von Gasflaschen: Mit Hilfe eines Messinstruments und einer App lässt sich genau verfolgen, wie viel Gas die Flasche noch enthält. Der Nutzer gibt in der App für Android und iOS die entsprechenden Parameter wie etwa das Gewicht der Flasche ein und erhält dann den aktuellen Füllstand sowie eine Prognose, wie lange das Gas noch ausreicht. Ist ein kritischer Füllstand erreicht, schickt die App eine Push-Mitteilung. Das System eignet sich für alle gängigen Größen von Gasflaschen, da sich das



Die Füllstandsanzeige ist eine praktische Lösung für alle Nutzer von Gasflaschen: Mit Hilfe eines Messinstruments und einer App lässt sich genau verfolgen, wie viel Gas die Flasche noch enthält.

Foto: djd-k/GOK Regler- und Armaturen-Gesellschaft mbH & Co. KG/Werbestudio S-G

Aluminium oder Kunststoff ist. Mehr Infos gibt es unter www.gok-senso4s.de. Der Füllstandsanzeiger ist im Fachhandel für Grill- und Campingartikel erhältlich.

Es wurde auch Handball gespielt

TuS Müssen-Billinghausen 1 - Spvg. Steinhagen 1: 26:22 (14:12)

Lage-Müssen-Billinghausen (wi). Was wäre eine Jubiläumsfeier des TuS ohne ein Handballspiel? Und um den Besuchern des Jubiläums „100 Jahre TuS Müssen-Billinghausen“ ein weiteres Highlight zu bieten, hatten die 1. Herren des TuS sich für ihr Jubiläumsspiel als Gegner mit der 1. Herrenmannschaft der Spvg. Steinhagen eine Mannschaft aus der Verbandsliga eingeladen. Der TuS konnte bis auf die verletzten Felix Hendrich-Held und Fabian Diekmann (der nur die Siebenmeter geworfen und alle verwandelt hat) mit vollem Kader antreten. Trotzdem liefen die ersten 10 Minuten gegen den 2 Klassen höher spielenden Gegner holperig. Denn die Gäste agierten mit einer

offensiven und aggressiven 4-2-Deckung, die der Mannschaft vom Kammerweg zunächst gar nicht schmeckte. Aber mit einer tollen Trefferquote bei nahezu optimaler Chancenverwertung und einem stark haltenden Thorsten Leike im Tor, der mehrere Gegenstöße und freie Würfe parieren konnte, gelang es dem TuS bis zur Halbzeit, einen 6:9-Rückstand in eine 14:12-Führung zu drehen. Und auch für die Unterhaltung des Publikums war bei diesem Freundschaftsspiel gesorgt: Tor 14 war ein sehenswerter Kempa von Niklas Hohmeier. Die Steinhagener kamen jedoch hochkonzentriert aus der Kabine und konnten bereits nach 5 Minuten zum 15:15 ausgleichen. Aber

auch der Müssener Trainer Axel Helmold hatte seine Mannschaft gut eingestellt: Durch eine aggressive Deckung wurde der Gegner zu Fehlern gezwungen und so zog der TuS durch Tempogegenstöße und die 2. Welle auf 22:16 davon. Am Ende ließen die Grün-Weißen nichts mehr anbrennen und gewannen trotz des 2-Klassen-Unterschiedes verdient und souverän mit 26:22. Da war die anschließende Jubiläumsparty „Mit 100 durch die Nacht“ dann mehr als verdient. Der TuS siegte mit im Tor: Leike, Alisch, Torschützen: Hohmeier 6, Diekmann 5/5 Bracksiek 3, Neuser 3, Kramer 2, Vogt 1, Ewert 1, Ratsanski 1, Hansen 2, Fichtler 1, Nold 1.

Bürger werden weiter zu Kasse gebeten

SPD kritisiert Festhalten an Straßenausbaubeiträgen

Kreis Lippe. Mehrfach haben die lip-pischen SPD-Landtagsabgeordneten Ellen Stock, Dr. Dennis Maelzer und Jürgen Berghahn das ungerechte System der Straßenausbaubeiträge kritisiert. Trotz mehr als 500.000 Protestunterschriften wollten CDU und FDP im Kern daran festhalten. Sanierte Straßen dürften aber nicht zu finanziell ruinierten Bürgerinnen und Bürgern führen, so die Meinung der drei Lipper. Jetzt hat die Landesregierung einen Gesetzentwurf zu den Straßenausbaubeiträgen vorgelegt, der weiter auf massive Kritik der heimischen Abgeordneten stößt. „Die Landesregierung hat großmundig von einer Entlastung der Bürger gesprochen, was jetzt dabei herumgekommen ist, grenzt an einen schlechten Witz. Hier werden die Menschen vom Land im Regen stehen gelassen“, so die SPD-Abgeordneten. Die Entlastung falle deutlich bescheidener aus, als die Landesregierung es der Öffentlichkeit verkaufen will. Denn nur 50 Kommunen erheben den derzeitigen maximalen Anteil von 80 Prozent der Kosten bei Anliegerstraßen. 159 der 396 Kommunen in NRW verlangen von ihren Anliegern bisher nur 50 Prozent. In diesen Kommunen würde ein Beitragsbescheid in Höhe von heute 30.000 Euro noch immer eine Forderung von 24.000 Euro bedeuten. Hier von einer angemessenen Entlastung der Anlieger zu sprechen, sei eine Farce. Neben Bremen und Sachsen-Anhalt ist NRW das einzige Land, das flächendeckend Anlieger zur Zahlung von Anliegerbeiträgen

zwingt. Auch der Anspruch auf Ratenzahlung über bis zu 20 Jahre, um die Anliegerkosten abzustottern, ist für sie keine ehrliche Entlastung. Es bleibe bei einer finanziellen Belastung von Bürgerinnen und Bürgern, unabhängig von deren individuellen Leistungsfähigkeit. Der Vorschlag der SPD, die Beiträge komplett abzuschaffen und die Kommunen aus dem Landeshaushalt zu entschädigen, würde ein ungerechtes System erledigen und echten Bürokratieabbau bedeuten. In anderen Bundesländern sind die Straßenbaubeiträge bereits abgeschafft und was in anderen Bundesländern geht, muss auch für unsere Bürgerinnen und Bürger möglich sein. Dieser Vorschlag stößt bei CDU und FDP aber nach wie vor auf taube Ohren“, sagen Stock, Maelzer und Berghahn.

Hintergrund: Die schwarz-gelbe Landesregierung hat im Juli Vorschläge zur Änderung am System der Straßenausbaubeiträge vorgelegt. Sie erhofft sich damit, die landesweiten Proteste zu befrieden. Über 60 Stadträte haben sich mit Resolutionen an den Landtag und die Landesregierung gewandt und die Abschaffung der Beiträge gefordert. Der Bund der Steuerzahler hat mit seiner Volksinitiative zur Abschaffung der Beiträge über 460.000 Unterschriften gesammelt. Die SPD-Landtagsfraktion hat einen eigenen Gesetzentwurf im Dezember 2018 vorgelegt, der die komplette Abschaffung der Straßenausbau-

beiträge und eine vollständige Entschädigung der Kommunen aus dem Landeshaushalt vorsieht. Die Vorschläge der Landesregierung sehen vor, dass jede Kommune, die die Anliegeranteile von derzeit bis zu maximal 80 % auf 40 % senkt, eine Erstattung aus einem Förderprogramm des Landes beantragen kann. Dieses Programm soll 65 Millionen Euro jährlich umfassen. Ob diese Gelder ausreichen, darüber bestehen unterschiedliche Auffassungen. Darüber hinaus sollen die Kommunen verpflichtet werden, Straßen- und Wegeprogramme fortlaufend über einen Zeitraum von fünf Jahren zu beschließen. Ebenso sollen die Zahlung der Beiträge auf Raten und die Stundung erleichtert werden und der darauf zu zahlende Zins von derzeit sechs Prozent auf zwei Prozentpunkte über dem Basiszinssatz gesenkt werden, mindestens jedoch ein Prozent betragen. Neben der Ermittlung der Kosten, der Veranlagung der Beiträge und dem Führen von eventuellen Rechtsstreitigkeiten und Vollstreckungsmaßnahmen müssen die Beschäftigten in den Kommunen demnächst noch Förderanträge und Verwendungsnachweise schreiben sowie Ratenzahlungen und Stundungen nachhalten. Den Kommunen entsteht hierdurch deutlicher Mehraufwand. Durch den Anspruch der Anlieger auf Ratenzahlung und Stundung müssen die Kommunen diese Mittel vorfinanzieren, wodurch ihnen Kosten entstehen, die nicht vom Land erstattet werden.

Gewerbe	ein Feldspat	Ort im Kanton Wallis	Pfandflaschen		Ex-Profi-Boxer (Mohammed)	ausgest. Riesenlauf-vogel	griechische Wasserdämonen		Gewicht der Verpackung		Ver-nunft (franz.)		Lebe-wesen	Stadt im östlichen Harzvorland
					streichbares Pflanzenfett									
Informations-samm-lung					euro-päische Völkergruppe		ein Vorder-asiat							
			Heiligen-bilder der Ost-kirche	Keim-gut						Hauch, Fluidum (franz.)			Klebstoff aus Algen	
Maßeinheit der Licht-stärke		Stachel-tier				Jazzstil (heiß)				Geschöpf		Rufname von Pacino		
sorg-fältig							englische Brief-anrede			dickbau-chiges Hanse-schiff				
				Chromo-somen-erb-anlagen		nord-deutsch: Mädchen							bild-hafter Aus-druck	
Gauner-sprache (franz.)	kleinste Teile der Wortbe-deutung	alte physik. Kraft-einheit		über-reichen				Vorname des Autors London		italie-nisch: drei				
Kosten, Aus-lagen						Vorname des Autors Follet		zwölf Monate					nicht weit entfernt	
				span. Doppel-konso-nant	Schöp-fung, Erfin-dung									Skat-aus-druck
Ewigkeit in der griech. Antike			englisch: Liebe				alte franz. Gold-münze					Fremd-wortteil: falsch, neben		
Angehö-riger des niederen Adels								Raben-vogel						

innerhalb der Schützengilde der Stadt
Lage von 1509 e. V.,
Schießabend Herren
Dienstag, 10. September 2019, 18.30 Uhr,
mit der Löschgruppe Hagen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lage
Schießstand Eichenallee
www.dieerste-kompanie.de

Telefon:
05232/5483
Fax:
05232/2905
ROLLADEN • MOTORE • REPARATUREN
32791 Lage-Pottenhausen

BECKMANN
FENSTERBAU

Meisterbetrieb André Kulinna
Heizungs- und Sanitärtechnik

32791 Lage
Telefon 05232 / 979717
www.kulinna-kundendienst.de

Symalla und Schäfer im CDU-Büro

Lage. Am Freitag, den 06.09.2019, ist das CDU-Bürgerbüro von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Ratsherr Horst Symalla steht für Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Er ist stellvertretender Ausschussvorsitzender des Sportausschusses, Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Umwelt sowie im Rechnungsprüfungsausschuss. Am Samstag, den 07.09.2019, ist das CDU-Bürgerbüro ebenfalls von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Sachkundiger Bürger Hans-Werner Schäfer steht für Gespräche zur Verfügung. Er ist Mitglied im Betriebsausschuss sowie im Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung. Telefonisch sind die Ansprechpartner unter 0 52 32 - 6 57 44 zu erreichen.

Impressum

Der Postillon:
Herausgeber und Verlag
Der Postillon,
Inh. Peter Thiele e. K.
Lange Straße 90, 32791 Lage,
Tel. (0 52 32) 33 34

Anzeigenannahme: (0 52 32) 3334
Fax (0 52 32) 18177
Redaktion: (0 52 32) 92 09 70,
Fax: (0 52 32) 18177
www.Postillon.com
e-Mail: Info@Postillon.com
Anzeigenleitung: Ingrid Thiele,
Redaktion: Peter Thiele,
alle in Lage, Lange Straße 90.

Druck:
Oppermann Druck- und Verlags
GmbH & Co., Gutenbergstr. 1,
31552 Rodenberg.

Der Postillon erscheint wöchent-
lich unverb. mittwochs.
Auflage: 18.500 Exemplare.

Der Postillon ist neutral und
unabhängig. Es werden Anzeigen
aller Interessengruppen veröf-
fentlicht. Für den Text ist der
Insertent verantwortlich.
Für Rücksendungen unaufgefor-
dert eingesandter Manuskripte,
Bücher, Zeitschriften und Bilder
übernimmt die Redaktion keine
Verantwortung.

Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste
Nr. 43 vom 01. Januar. 2018.

Achtung • Achtung
Gaststätte
Biewener
Grill & Schnitzelhaus
Lange Straße 125 in Lage
Samstag, 7. September 2019 ab 18.30 Uhr:
Spanferkelessen mit Beilagen
17,50 Euro/Person!
Bitte Tischreservierung unter 05232 - 9798600.

www.lage.online

Kleinanzeigen

Verschiedenes

Fliesen kauft man
beim Fliesenfuchs ... der-fliesen-fuchs.de, 0171-3569862.
Ehrenamtlicher Verein
„Betreuung und Hilfe im Alltag e.V.“, sucht Mitglieder zur Betreuung und Begleitung älterer Menschen. Aufwandsentschädigung ist möglich. Nähere Informationen unter 0163-6174828.
Leckerer Zwiebelkuchen
mit spritzigem Federweißer in Ihrer „Süßen Ecke“.
GREEN PEEL® Institut
im Kosmetikstudio Julia Beutel, Lange Str. 100, Lage, 05232-9805040.
Schuhmacherfachbetrieb
Holzkamp - Schuhreparaturen aller Art, schnell + preiswert - Lemgoer Str. 31, Parkplätze direkt vorm Haus.
Wer hat's gesehen?
Am 26. August wurde in der Zeit zwischen 17 und 18 Uhr mein Fahrzeug (schwarzer Polo) auf dem Aldi-Parkplatz beschädigt. Bitte melden unter 0174 - 1704378.
Köstlicher Zwetschgenkuchen
aus Ihrer Konditorei „Süße Ecke“.

Verkäufe

Trapezbleche, 1. Wahl
u. Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egel, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0, www.dach-bleche24.de (Ihr Produzent)!

Urlaub/Freizeit

Ferien an der Nordsee?
Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com Tel. 0173-5371807.

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)

Mietangebot

2 Zimmer, Küche, Bad, ruhige Wohnlage in Lage, WBS erforderlich, Anfragen unter 05232 - 3907.

Stellenangebot

Bedienung + Küchenhilfe
auf 450 €-Basis gesucht. Tel. 05232 - 18687.

HERBST FESTIVAL

SUV-Freunde sparen
ab sofort richtig.

für Spargenießer



Sichern Sie sich jetzt besonders günstige Konditionen bei Stricker!

T-Cross 1.0 TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang, Tageszulassung, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Berganfahrassistent, Fahrlichtschaltung automatisch mit Tagfahrlicht, Fensterheber elektrisch, Geschwindigkeitsbegrenzer, Multifunktionsanzeige „Plus“, Notbremsassistent „Front Assist“, Notrufsystem eCall, Radio „Composition Colour“, Start-Stopp-System, Telefonschnittstelle, USB-C-Schnittstelle, VW Connect, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u.v.m.
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,9 / außerorts 4,5 / kombiniert 5,0; **CO₂-Emission kombiniert, g/km:** 114; **Effizienzklasse:** B.

Hauspreis 16.690,- €
oder monatlich nur¹ €
189,-
OHNE ANZAHLUNG

ANDERE MOTORISIERUNG ODER AUSSTATTUNG? FRAGEN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE.

1) Hauspreis: 16.690,- €; 48 mtl. Finanzierungsraten á 189,- €; Anzahlung: 0,- €; Nettodarlehenbetrag: 16.690,- €; Darlehenssumme: 18.235,33 €; Sollzins gebunden p.a.: 2,95%; Effektiver Jahreszins: 2,99%; Vertragslaufzeit: 48 Monate; Schlussrate bei 10.000 km: 9.199,81 €. Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, ŠKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtum, Änderung, Zwischenverkauf vorbehalten. Aktion gültig solange der Vorrat reicht.

Alle Angebote
auch online.
Scan Me!



Neuwagenangebote



96,0%
Zufriedenheitsindex
SEHR GUT

www.autohaus-stricker.de/de/unternehmen/bewertungen-erfahrungen

Stricker
Top Service – Top Autos

Ihr Volkswagen Partner
Kurt Stricker GmbH & Co. KG
Weidenweg 4 · 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 34 / 82 33-11
Lise-Meitner-Str. 15 · 32760 Detmold
Tel. 052 31 / 30 80 89 0
www.autohaus-stricker.de



Volkswagen